



02 | 2010

4 Euro

Message

Messen Kongresse Events

Automatisieren



Hightech-Event
MOTek 2010

Abtauchen



Innovations-Plattform
Interbad 2010

Abheben



Sightseeing-Tipp
Albatros Flugmuseum



Attraktive Aussichten

AMB 2010 trotz der Krise



Kontrolle ist gut. Vertrauen ist besser.

Pünktlichkeit ist in unserem Geschäft keine Tugend, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Wirklich wichtig ist Vertrauen bzw. ein Partner, dem man wirklich vertrauen kann. Ein Partner, auf den man sich in jeder Phase des Messeprojektes 100-prozentig verlassen kann. Ein Partner, der so exakt nach Plan arbeitet, dass die Standabnahme zur reinen Schlüsselübergabe und damit zu echter Freude wird. Ein Partner, der nicht nur mit, sondern auch weit voraus denkt.

Einen solchen Partner müsste man eigentlich mit Gold aufwiegen – doch wir wollen nicht gierig sein.



bluepool GmbH

Messen | Events | Systeme | Equipment

Gaußstraße 4

D-70771 Leinfelden-Echterdingen

T +49 711 90214-0

F +49 711 90214-137

info@bluepool.de www.bluepool.de

Sie finden uns auch in Salzburg und Shanghai



8

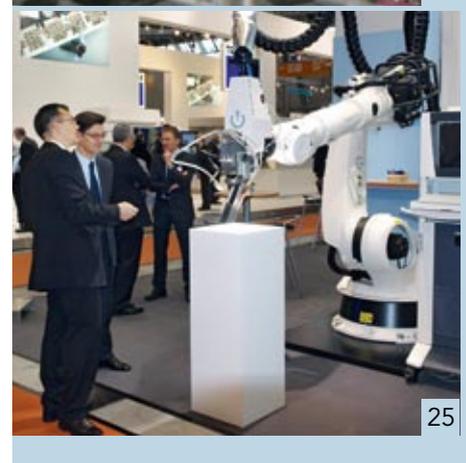
News	<ul style="list-style-type: none"> 04 Synergien für Stuttgart Landesmesse Stuttgart GmbH 05 Editorial: „Instrument zur Kundengewinnung“
Titel – Thema	<ul style="list-style-type: none"> 08 Attraktive Aussichten Wie die AMB 2010 der Krise trotzt
Standort Stuttgart	<ul style="list-style-type: none"> 12 Optimale Anbindung So profitieren Messe und Flughafen in Zukunft von Stuttgart 21 15 Potenziale und Projekte Kommunen im Porträt: Metzingen
Messen – Märkte	<ul style="list-style-type: none"> 16 Erfolgsgeschichte SCHALL-Fachmessen auf den Fildern 18 Consense Gut für Mensch und Umwelt 22 eat'n STYLE Stuttgart tischt auf 24 Control Weltmeister 25 LASYS Lösungs-Mittel 35 R+T Middle East Weltleitmesse R+T: Stuttgart goes Dubai
Medien – Menschen	<ul style="list-style-type: none"> 40 Porträt: Alex Qian, Geschäftsführer der Messe Stuttgart China Ltd.
Events – Kongresse	<ul style="list-style-type: none"> 42 Erfolgreiches Engagement ICS Internationales Congresscenter Stuttgart 43 Top-Konzerte jazzopen stuttgart 2010
Stuttgart Sightseeing	<ul style="list-style-type: none"> 44 Faszination Fliegen Albatros Flugmuseum (Stuttgart Airport) 44 Ruhige Lage Filderhotel (Ostfildern-Nellingen) 45 Essen mit Aussicht Teehaus (Stuttgart)
Ansichten + Impressum	<ul style="list-style-type: none"> 46 Ansichten Dr. Eberhard Veit, Vorstandsvorsitzender Festo AG & Co. KG Impressum



22



24



25

2009 war auch für die Landesmesse Stuttgart (LMS) ein wirtschaftlich schwieriges Jahr. 2010 schreibt die LMS wieder schwarze Zahlen.



Synergien für Stuttgart

Neue Auslandstöchter in China und der Türkei, Umsatzanstieg auf 105 Millionen Euro: Die Landesmesse Stuttgart GmbH hat sich für 2010 viel vorgenommen.

Mit der Gründung ihrer beiden ersten Auslandsniederlassungen rückt die Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS) 2010 das Outbound-Geschäft stärker in den Fokus. Dazu hat die LMS in der Türkei mehrheitlich den Messeveranstalter Ares Fuarcilik Ltd. in Istanbul übernommen und wird gemeinsam mit dem neuen Partner 2010 drei Messen veranstalten: die bedeutendste Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk IBATECH, die Motorrad-Publikumsmesse „Motoshow“ sowie die „Photo & Digital“. Zu den weiteren Messen aus dem Ares-Portfolio zählen die „CoolExpo“ und die „Stain-

less Steel“. In China hält die LMS seit 2010 die Mehrheit an einem Joint Venture mit der Gesellschaft Adnet des erfahrenen Messemachers Alex Qian. Erstes gemeinsames Projekt war Anfang April die Landtechnikmesse AGMET in Langfang in der Nähe von Peking. Weitere Messeveranstaltungen im chinesischen Markt sind in Planung. Zusätzlich beabsichtigt die LMS, ihre bisherigen Auslandsaktivitäten in Russland, Indien und Nordamerika weiter auszubauen.

„Zwar gab es bereits Satelliten von Stuttgarter Fachmessen wie der INTERVITIS INTERFRUCTA, der R + T und

der Interbad im Ausland“, erklärt der für die Internationalisierung zuständige LMS-Geschäftsführer Roland Bleinroth, „sie werden aber meist von lokalen Partnern vor Ort organisiert. Größere Erträge können wir freilich nur mit einer eigenen Gesellschaft als Veranstalter abschöpfen. Außerdem entstehen auf diese Weise klare Synergien zwischen Outbound und Inbound für die Stuttgarter Muttermessen.“

Den Umsatz der Messe Stuttgart für 2009 beziffert Bleinroths Kollege Ulrich Kromer auf knapp 80 Millionen Euro, das Ergebnis auf rund 4,9 Millionen Euro minus. Dies sei aber so geplant gewesen. Kromer: „Wir haben 2009 in wirtschaftlich sehr schwerer See Kurs gehalten. 2010 kehrt die LMS mit etwa 105 Millionen Euro Umsatz in die schwarzen Zahlen zurück.“ Bei den Bilanzen, so Kromer, sei zudem zu beachten, dass zumindest bis 2011 noch „Sondereinflüsse Neue Messe“ auf das Ergebnis drücken. 2012 soll der Gesamtumsatz dann bereits das Rekordniveau aus dem Jahr 2008 noch einmal deutlich übertreffen.

„Wir haben 2009 in wirtschaftlich sehr schwerer See Kurs gehalten.“
Ulrich Kromer,
Geschäftsführer
der Landes-
messe Stuttgart
GmbH (LMS).



„Die Messe Stuttgart treibt ihre Internationalisierung weiter voran.“
Roland Bleinroth,
Geschäftsführer
der Landesmesse
Stuttgart GmbH
(LMS).



Schönheitswettbewerb vor historischer Kulisse:
Retro Classic meets Barock in Ludwigsburg

Retro Classic meets Barock 2010

Automobile Eleganz

Vom 10. bis 13. Juni 2010 öffnet der Schlosspark in Ludwigsburg erneut seine Pforten für automobile Klassiker der Baujahre 1886 bis 1980. Während der „Retro Classic meets Barock“ haben erstklassige Automobile bis Baujahr 1960 im „Concours d'Élégance“ die Gelegenheit, Pokale oder Sonderpreise zu erringen. Ergänzend – und mit einem etwas moderateren Reglement – findet vor historischer Kulisse zeitgleich das „Festival of Classic Cars“ statt. Dort wetteifern historische, fahrbereite Automobile bis Baujahr 1980 um die Gunst einer hochkarätig besetzten Jury.

LMS-Geschäftsführer bestätigt

Neue Verträge

Die beiden Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS) Ulrich Kromer (57) und Roland Bleinroth (47) bleiben an der Spitze des Unternehmens, das sich je zur Hälfte im Besitz von Land und Stadt befindet. Der LMS-Aufsichtsrat hat ihre Verträge um jeweils weitere fünf Jahre verlängert. Kromer tritt damit im Mai 2011 seine dritte Amtsperiode an, für Bleinroth beginnt am 1. Januar 2011 die zweite. Mit den beiden Vertragsverlängerungen sind nun auch die personellen Weichen gestellt, um die Erfolgsgeschichte der Neuen Messe Stuttgart bis ins Jahr 2016 fortzuschreiben.



Thomas Brandl,
Unternehmenssprecher
der Landesmesse
Stuttgart GmbH (LMS)

Jedes Jahr erhebt der Messe-Dachverband unter einer Repräsentativauswahl der rund 59.000 ausstellenden Unternehmen in Deutschland den AUMA-Messtrend. Auch für 2010 bezeichnen darin 83 Prozent der befragten Unternehmen das Instrument Messe als wichtig oder sehr wichtig in ihrem Marketingmix. Die Messe rangiert damit hinter der Selbstverständlichkeit einer eigenen Firmen-Homepage (90 Prozent) auf Platz zwei vor dem Persönlichen Verkauf/Außendienst (76 Prozent), Direct Mailing (57 Prozent), Fachzeitschriftenwerbung (53 Prozent), Public Relations (44 Prozent), dem Vertrieb via Internet (42 Prozent), Hausmessen und Roadshows (41 Prozent)

„Instrument zur Kundengewinnung“

sowie der Präsentation auf Kongressen mit 36 Prozent. Obwohl von manchem Cleverle vorschnell totgesagt, bleibt die Messe – so scheint's – ein ewig junges Instrument zur Gewinnung neuer Kunden. Daran hat sich seit dem Mittelalter, als man sich zu bestimmten hohen Festtagen nach dem Kirchgang zur „Missa profana“ auf dem Marktplatz traf, um Waren auszutauschen, offenbar nicht viel geändert.

Am Beispiel der AMB zeigen wir in dieser *Message*, wie Unternehmen gerade in Zeiten der Krise die Messe nutzen, um neue Märkte zu erschließen und bestehende Kunden zu pflegen. Einen weiteren Schwerpunkt haben wir erfolgreichen Gastveranstaltungen am Standort Stuttgart, wie etwa der Motek und der Control der Firmengruppe Schall oder dem Automotive-Messepaket von UK International Press, gewidmet.

Die Neue Messe Stuttgart erfreut sich im In- und Ausland großer Beliebtheit. Und trotz Wirtschaftskrise verliefen die ersten Monate 2010 für uns gar nicht so übel. Das lässt hoffen auf kräftiges Licht am Ende des Tunnels. Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, wie immer viel Spaß bei der *Message*-Lektüre!



„Das professionelle Messegespräch“ ist eines von vielen Themenangeboten der Seminar-Allianz deutschsprachiger Messeveranstalter für Manager und Verantwortliche im Veranstaltungsbereich.

Seminar-Allianz erweitert ihr Angebot

Messbar mehr Erfolg mit Messen

Managern und Verantwortlichen im Veranstaltungsbereich bietet die Seminar-Allianz der deutschsprachigen Messeveranstalter 2010 ein deutlich erweitertes Seminarprogramm an. Für die messerelevanten Themen „Messe als Marketinginstrument“, „Professionelle Messeplanung“, „Erfolgskontrolle

Messe“, „Crashkurs Standbau- und -design“, „Das professionelle Messegespräch“ sowie „Presse- und Medienarbeit zur Messe“ stellt das 2008 gegründete Bündnis in Deutschland, Österreich und der Schweiz rund 60 Termine bereit. Ergänzt wird das engmaschige Veranstaltungsprogramm

um innovative Kommunikationstrainings und Seminare für das internationale Messegeschäft.

Um das Marketinginstrument Messe erfolgreich ausschöpfen zu können und bei Besuchern einen möglichst nachhaltigen Eindruck zu erzielen, nutzen die Seminarveranstalter alle bekannten Tools. Die neuen Seminare begleiten ihre Teilnehmer kompetent durch sämtliche Phasen ihrer Messebeteiligung: von der Entscheidung für eine Messeteilnahme über den gesamten Messeverlauf bis hin zu einer professionellen Nachbereitung.

Die Seminar-Allianz ist das Netzwerk von inzwischen 13 Messesellschaften, darunter auch die Messe Stuttgart. Partner sind der AUMA als Verband der Messewirtschaft, der FAMAB als Verband für Direkte Wirtschaftskommunikation und der m+a report als Medienpartner. Mit der Konzeption und der Durchführungsorganisation der Seminare ist die „Akademie Messe Frankfurt“ beauftragt.

Messe(r)spitzen

von Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung, Landesmesse Stuttgart GmbH



Zielstrebig und fundiert

Messtechnisch freut es mich natürlich, dass, trotz der nach wie vor unterschiedlich bewerteten Wirtschaftslage, viele Industriezweige wieder Fuß fassen oder trotz Krise stark geliebt sind, und die guten und klar positionierten Messen auch in den letzten Monaten ihre Position erhalten konnten respektive weiter wachsen können.

Viel wird im Moment – speziell auch unter Marketingexperten – über Social Communitys und die damit verbundenen virtuellen Plattformen diskutiert. Natürlich werden sich auch die Messen diesem Thema widmen müssen. Einerseits für die Eigendarstellung, andererseits für die Kommunikation mit bestehenden potenziellen Kunden (Aussteller/Besucher) und letztlich auch, um über spezielle Themencenter den Informations- und Kontaktaustausch zwischen Messe, Aussteller und Besucher zu befördern. Die wirklich effiziente Nutzung

dieser Plattformen wird uns alle noch lange beschäftigen, und wie schon bei der virtuellen Messe stehen noch viele Fragen im Raum.

Als Privatperson, die nolens volens in eine solche Plattform „geruscht“ ist, stelle ich fest, dass ich plötzlich viele neue Kontakte habe, und es ist somit zumindest sichergestellt, dass es mir auch zu Hause nicht langweilig wird. Die meisten dieser „neuen Bekannten“ kenne ich nicht wirklich; dafür erhalte ich viele Informationen, Angebote, Newsletter, die ich nicht bestellt habe und deren Nutzbarkeit sich mir nicht immer erschließt. Spannend auch, wie in der gesamten Diskussion über die Neuen Medien und Plattformen einige der klassischen Fachzeitschriften ihre Überlebensfähigkeit infrage gestellt haben. Warum eigentlich? Natürlich werden die Neuen Medien noch viele Veränderungen nach sich ziehen oder bewirken. Sicher ist auch, dass „personalised News/

Newspaper“ ergänzende oder substituierende Medien sein können. Unverkennbar ist auch, dass die schwierige konjunkturelle Lage bei vielen der Fachmedien zu drastischen Umsatzeinbrüchen geführt hat, und möglicherweise ist auch festzustellen, dass der eine oder andere Titel nicht zwingend notwendig war.

Diejenigen jedoch, die zielstrebig und fundiert – ähnlich der Messen – ihre Kunden und deren Themen bedient haben, müssen ihre Existenz nicht infrage stellen. Die Weiterentwicklung und Integration Neuer Medien ist wichtig und richtig. Ob dadurch bedingt, Bestehendes infrage zu stellen die einzige Antwort ist, bleibt zu diskutieren. Ich wünsche Ihnen, liebe Leser, bei der Auswahl Neuer Medien das nötige Quäntchen Glück und bin mir sicher, dass wir uns auf der nach wie vor erfolgreich bestehenden realen Plattform Messe noch oft wieder begegnen werden.



Ihr Vertragspartner der Messe Stuttgart.

■ Wenn Menschen zueinander kommen, um Neues zu erfahren und Meinungen auszutauschen, wenn Unternehmen einladen, um Produkte und Dienstleistungen vorzustellen – dann zählt das perfekte Zusammenspiel von Sprache, Bild und Licht. Wenn Sie Menschen perfekt erreichen wollen – dann sollten Sie auf einen Partner zählen, der Know-how, Erfahrung, Kreativität und Zuverlässigkeit mitbringt: uns.



NEUMANN & MÜLLER
VERANSTALTUNGSTECHNIK

www.neumannundmueller.de



Attraktive Aussichten

Von wegen Krise: Auf der AMB 2010 präsentieren sich Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugmaschinenbau von ihrer stärksten Seite.

Bad news first: Für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau war 2009 das schlechteste Jahr seit Langem. Die Branche musste einen Produktionsrückgang von knapp 25 Prozent verkraften, der Umsatz sank nominal um 23,1 Prozent. „Die Maschinenbestellungen fielen so schnell und so drastisch wie noch nie seit Beginn unserer Statistik im Jahr 1958“, berichtet Dr. Manfred Wittenstein, Präsident des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Nicht nur die deutsche Nachfrage brach ein, auch die Exportzahlen gingen dramatisch zurück.

Doch es gibt auch gute Nachrichten: Die Talsohle scheint durchschritten. Für 2010 rechnen die Experten mit einer Konsolidierung auf niedrigem Niveau. „Im Lauf des Jahres kann es unserer Branche gelingen, wieder Plusraten zu schreiben“, prognostiziert Wittenstein. „Mit der Konsolidierung

auf niedrigem Niveau sehen wir gute Chancen, wieder an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen zu können. Dabei setzen wir insbesondere auf Zukunftsfelder wie Energie- und Ressourceneffizienz, also auf Märkte mit enormen globalen Potenzialen.“

Zurück zum Wachstum

Schwierig war das vergangene Jahr auch für die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie. Aber auch dort geht es wieder aufwärts. Im vierten Quartal 2009 legte der Auftragseingang erstmals seit fünf Quartalen wieder zu, die Bestellungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um zwölf Prozent. Zwar gingen die Inlandsaufträge um 16 Prozent zurück, Auslandskunden orderten jedoch rund 38 Prozent mehr. Für 2010 zeigt sich die Branche zuversichtlich. „Zwar wird das laufende

Jahr nochmals schwierig, wir erwarten aber eine deutliche Belebung des Geschäfts während der ersten Jahreshälfte“, erklärt Martin Kapp, Vorsitzender des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW). Getrieben werde die Nachfragerholung vor allem vom Auslandsgeschäft. „Die Schwellenländer, allen voran China und Indien, haben sich rasch von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise erholt. Andere wichtige Märkte wie die USA, Russland oder Brasilien kehren nach einem Rückgang ihrer Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr auf den Wachstumspfad zurück. Auch Europa, unser wichtigster Markt, zeigt wieder Lebenszeichen“, sagt Kapp.

Viele Unternehmen teilen den Optimismus der Verbände. „Die Tendenz der letzten Monate lässt erkennen, dass es langsam aufwärts geht“, berichtet Michael Rauscher, Marketingchef der

Die Stuttgarter AMB ist das Schaufenster des Werkzeugmaschinen-Weltmarktes in Deutschland.

Von der Krise ist vor der AMB nur wenig zu spüren. Die Messe Stuttgart rechnet mit einem vollen Haus.



Komet Group in Besigheim. Noch züversichtlicher zeigt sich Lothar Horn, Geschäftsführer der Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn in Tübingen: „Eine Belebung ist deutlich spürbar.“ Schwierige Zeiten, so Lothar Horn, böten auch Chancen für Veränderungen. „Wer in einer solchen Phase nicht auf Neuerungen setzt, überlebt die nächste Krise nicht.“

Eine mögliche Reaktion auf wirtschaftlich schwierige Zeiten sind Rationalisierungen. Doch wie soll man dabei vorgehen? Antworten auf diese und viele andere Fragen liefert die AMB, Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung, die vom 28. September bis 2. Oktober in der Neuen Messe Stuttgart stattfindet. Am Stand des Instituts für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW) der Technischen Universität Darmstadt können sich die Besucher

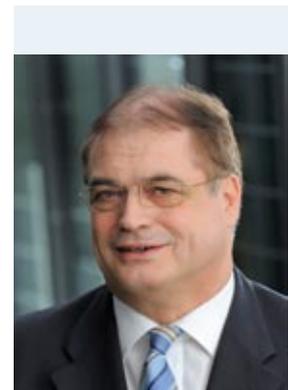
beispielsweise über die wichtigsten Neuerungen rund um die Zerspangungstechnik informieren. Unter dem Motto „Innovationstour Metallbearbeitung – Trends von morgen“ präsentiert das PTW gemeinsam mit 25 Ausstellern aktuelle Entwicklungen bei den Themen Energieeffizienz, Lean Machining, Mikrozerspannung, CAD-CAM und Titanzerspannung.

Die AMB ist die Leitmesse der Branche und das Schaufenster des Werkzeugmaschinen-Weltmarktes in Deutschland. Alle zwei Jahre, jeweils in den geraden Jahren, lockt sie Unternehmer, Manager, Wissenschaftler, Techniker und andere Spezialisten aus der ganzen Welt nach Stuttgart. Auf der AMB 2010 werden rund 1.200 Aussteller die Trends und Neuheiten der Branche präsentieren. Nach exakt 85.143 Besuchern bei der letzten AMB im Jahr 2008 erwarten die Verant-

wortlichen dieses Jahr eine ähnlich hohe Besucherzahl. Jeder vierte Aussteller kommt aus dem Ausland, insgesamt werden rund 25 Länder vertreten sein.

Von Krise ist auf den Fildern also nur wenig zu spüren: Trotz der prekären Wirtschaftslage rechnen AMB-Projektleiterin Sengül Altuntas und Projektleiter Gunnar Mey mit der Vollbelegung des Messegeländes. „Die Unternehmen handeln antizyklisch und setzen auf das Marketingtool Messepräsenz. Wir gehen davon aus, dass wieder alle neun Messehallen komplett belegt sind“, berichtet Altuntas, die schon seit Jahren im AMB-Team ist und die Anforderungen und Erwartungen der Aussteller bestens kennt. „Die Kombination aus bewährtem Messekonzept und dem neuen Gelände mit seiner hervorragenden Infrastruktur kommt bei den Ausstellern sehr gut an“, ergänzt Mey, der den Bereich Werkzeuge und Peripherie verantwortet.

Messen wie die AMB sind Kommunikationsplattformen erster Güte. Nirgends sonst treffen Anbieter und Nachfrager so direkt und unmittelbar aufeinander; kein anderes Marketinginstrument bietet die Chance einer so schnellen und persönlichen Kontaktaufnahme.



„Auf der AMB können wir innerhalb weniger Tage Aufmerksamkeit erwecken.“

Lothar Horn,
Geschäftsführer
Hartmetall-Werkzeugfabrik
Paul Horn

Optimal geschultes Standpersonal ist ein wichtiger Schlüssel für den Messeerfolg.

Die AMB zeigt seit Jahren die komplette Produktpalette ihrer Branche.



Das wissen und schätzen die Aussteller. „Auf Messen wie der AMB können wir mit Neuentwicklungen und neuen Ideen innerhalb weniger Tage bei Kunden und Interessenten Aufmerksamkeit erwecken, miteinander diskutieren und die Geschäftsbeziehungen ausbauen. Der Kundenkontakt ist für uns sehr wichtig. Wir

verkaufen zwar nichts direkt auf der Messe, aber wir haben dort eine optimale Möglichkeit, Kunden-/Lieferantenbeziehungen zu vertiefen und live zu hören, wo den Kunden der Schuh drückt“, erzählt Lothar Horn.

Doch in Krisenzeiten ist Sparen angesagt, und oft stehen die Marketingbudgets ganz oben auf der Streichliste. Relativ schmerzlos, so scheint es, lassen sich bei Werbung und Messen Kosten einsparen. Natürlich ist diese Denkweise zu kurzfristig. Marketingmaßnahmen sollten antizyklisch sein, da sind sich die Fachleute einig. Aber wie überzeugt man seinen Vorgesetzten von der Bedeutung der Messe für das Unternehmen? „Messeverantwortliche sollten unbedingt darauf achten, dass sie interne Daten und Zahlen besitzen, um ihr Messebudget zu verteidigen“, rät Björn Jopen, Sprecher des Beirats des Messe-Instituts in Laubenheim. Viele Firmen, so Jopen, machten sich im Vorfeld keine Gedanken darüber. Nach der Messe sei es aber sehr schwierig, verlässliche Daten zu erhalten. „Die Dokumentation ist gerade in Krisenzeiten sehr wichtig. Wenn Vorstand, Geschäftsführung und Marketinglei-

tung nach der Messe wissen möchten, was die Teilnahme gebracht hat, muss man genaue Daten und Zahlen vorlegen können. Etwa wie viele Besucher am Stand waren und wie viele qualifizierte Kontakte generiert wurden.

Wer den Erfolg einer Messteilnahme klar aufzeigen kann, ist auf der sicheren Seite. Wer hingegen nur auf Messen geht, weil die Konkurrenz auch dort ist, wird es in Krisenzeiten schwer haben, die Teilnahme und die damit verbundenen Kosten zu verteidigen“, weiß Jopen.

Von enormer Bedeutung für eine erfolgreiche Messteilnahme ist das Standpersonal. „Den Mitarbeitern vor Ort muss klar sein, welche Bedeutung die Messe für ihr Unternehmen hat. Natürlich dürfen Messen auch Spaß machen, gar keine Frage. Aber sie dürfen keine reinen Spaßveranstaltungen sein. Um professionell auftreten zu können, muss das Standpersonal entsprechend geschult sein. Wissen Mitarbeiter, wie sie auf Menschen zugehen und wie der Leadprozess funktioniert? Kennen sie sich aus mit den Produkten, und wissen sie, an wen sie Kunden mit Spezialfragen weiterleiten



„Messen wie die Stuttgarter AMB sind ideale Plattformen zur Kundenbindung.“

Björn Jopen,
Sprecher des Beirats
Messe-Institut
Laubenheim



AMB trifft Wasen

Die Messe Stuttgart, Stuttgart Marketing und in Stuttgart gehen bei der integrierten Besucherwerbung neue Wege: 2010 findet das Cannstatter Volksfest, der „Wasen“, erstmals parallel zur AMB statt. Für Aussteller und Besucher der Fachmesse eine ideale Gelegenheit, um AMB- und Wasenbesuch zu verbinden. Die Messe Stuttgart hat dazu an alle AMB-Aussteller die Broschüre „Reise- und Veranstaltungsservice zur AMB 2010“ versendet und weist dort auf den Wasen und die Möglichkeit zu Begleit-events für Mitarbeiter und Kunden hin. AMB-Besucher erhalten zusammen mit ihrer Tageseintrittskarte einen Gutschein, der sie zu 50 Prozent Rabatt auf einen Liter Festbier und ein halbes Hähnchen berechtigt. Mehr Infos unter: www.amb-messe.de.

können? Das Personal muss die richtigen Fragen stellen, um herauszufinden, was der Kunde will und wie man ihm helfen kann“, sagt Jopen.

Ein auf den ersten Blick banales, aber wesentliches Instrument zur Messeerfolgskontrolle sind ordentlich ausgefüllte Protokolle. „Messen sind auch Plattformen zur Kundenbindung. Gespräche alleine genügen nicht, man muss sie festhalten und anschließend genau auswerten“, rät Jopen. Ebenfalls sehr wichtig sei es, das Feedback des eigenen Standpersonals einzuholen. „Viele Unternehmen haben 20 oder 30 Leute am Stand, die das Messegeschehen ganz genau miterleben. Sie sind eine wichtige Informationsquelle, die aber leider oft nicht angezapft wird. Wie war der Eindruck des Personals? Worauf lag der Fokus der Besucher? Welche Produkte fanden besonders großes Interesse? Was hat ihnen am Messeauftritt nicht gefallen? Das sind ganz wichtige Informationen, die man auch sehr einfach erfassen und weitergeben kann.“

Marketinginstrumente wie die Stuttgarter AMB präsentieren sich jedoch nicht nur als Ausstellungsort für Trends

und Neuheiten, sondern auch als Kommunikations- und Diskussionsplattform für Wissenschaftler und Anwender. Bestes Beispiel ist das „Fertigungstechnische Kolloquium Stuttgart“ (FtK), das am 29. und 30. September während der Fachmesse stattfindet. Beim FtK stellen die Universität Stuttgart und ihre Partnerinstitute der Fraunhofer-Gesellschaft die neuesten Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Auf dem Programm stehen rund 40 hochkarätige Vorträge von Experten aus Forschung und Praxis sowie eine Ausstellung mit Präsentation zu aktuellen Forschungsprojekten.

Zusätzlich zu Informationen zu neuen Werkstoffen, Bauweisen und Verfahren werden beim FtK auch ganz konkrete technische und betriebswirtschaftliche Fragen angesprochen – etwa zur Rolle funktioneller Oberflächen von Schichtverbundwerkstoffen in der

Produktentwicklung oder zur Ecomation, also der ökonomisch und gleichzeitig ökologischen Automatisierung.

„Die AMB zeigt bereits seit Jahren die komplette Bandbreite der Branche. Das wird zunehmend auch von internationalen Besuchern geschätzt, die nach Stuttgart kommen, um sich einen wirklich fundierten Überblick zu verschaffen“, erklärt Lothar Horn.

Auch für Komet-Mann Rauscher spielt der Stuttgarter Messeklassiker eine zentrale Rolle: „Mit der wesentlich verbesserten Infrastruktur am neuen Standort hat die AMB nochmals an Bedeutung gewonnen. Sie liegt im Zentrum einer der wirtschaftsstärksten und wettbewerbsfähigsten Regionen Europas. Für uns als ein in dieser Region ansässiges Technologieunternehmen ist sie deshalb ein absolutes Muss. Und in Krisenzeiten wie diesen erst recht.“



STEINENBRONN
Die lebendige Gemeinde

info
07157/1291-10
www.steinenbronn.de

Ein gutes Geschäft

Gewerbegebiet Maurer

ihr neuer innovativer Unternehmensstandort

- direkte Autobahnanbindungen an das Stuttgarter Kreuz zur A8 und A81
- kurze Wege verbinden mit den größten Wirtschaftszentren Stuttgart, Böblingen, Sindelfingen und Tübingen
- 15 Minuten zum Flughafen Stuttgart und zur neuen Landesmesse
- bestens durchorganisierte Infrastruktur mit vielfältigen Angeboten
- baureife Areale an zentralen und peripheren Lagen
- bezugsbereite Gewerbe- und Büroflächen bei niedrigen Gewerbelandpreisen
- ein idealer Geschäftsstandort in der Region Mittlerer Neckar
- inmitten der Natur am Rande des Naturparks Schönbuch
- familiengerechte und kinderfreundliche Wohngebiete
- ausgezeichnete, qualitative Hotellerie und Gastronomie

Gemeindeverwaltung Steinenbronn Bürgermeister Johann Singer
71144 Steinenbronn Stuttgarter Straße 5 Telefon 07157 1291-0
Information: www.steinenbronn.de johann.singer@steinenbronn.de



Optimale Anbindung

Kürzer, schneller, direkter: Vom Bahnprojekt Stuttgart-Ulm profitiert ganz Baden-Württemberg. Und durch den neuen Hochgeschwindigkeitsanschluss auch der Flughafen und die Messe Stuttgart.



Nur wenige Schritte von Messe und Airport entfernt, entsteht künftig ein neuer unterirdischer Bahnhof.

„Das Bessere ist des Guten Feind“, wusste schon Voltaire. Verschafft der Neuen Messe Stuttgart bereits heute ihre europaweit einzigartige Verkehrsanbindung gegenüber anderen Messeplätzen einen enormen Standortvorteil, wird dieser durch die geplante Neubaustrecke Stuttgart-Ulm und den neuen unterirdischen Bahnhof Flughafen/Messe in Zukunft nochmals deutlich zunehmen.

Vom offiziellen, symbolischen Baubeginn des Projekts Stuttgart 21 Anfang Februar 2010 bis zu seiner geplanten Fertigstellung im Jahr 2019/2020 geht zwar noch viel Zeit ins



Bis 2019/2020 soll das ambitionierte Projekt „Stuttgart 21“ fertiggestellt sein.

Land, die Pluspunkte des Mammutprojekts – auch für die Messe Stuttgart und die gesamte Filderregion – sind aber schon heute offensichtlich.

Neuer Messe-Bahnhof

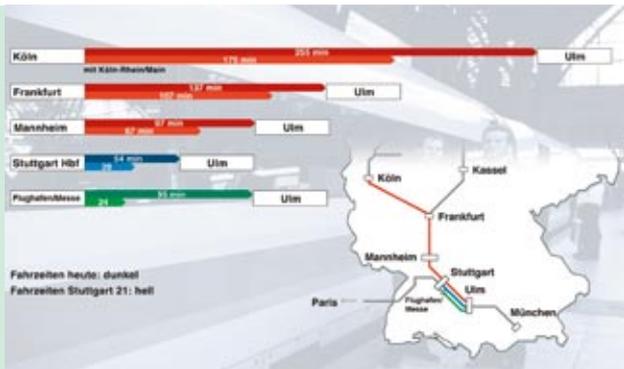
Aussteller und Besucher, die heute zu Messen anreisen, erreichen Flughafen und Landesmesse über die S-Bahnlinien S2 und S3. Diese halten direkt am Flughafenterminal an der S-Bahnstation „Flughafen/Messe“. Künftig werden die Regional- und Fernverkehrszüge in und aus Richtung Horb dort ebenfalls stoppen; dadurch wird auch die Gäubahn an das Bahnprojekt angeschlossen.

Um Landesmesse und Airport optimal an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz „Magistrale für Europa“ anbinden zu können, entsteht direkt gegenüber dem Hauptgebäude des Flughafens und in unmittelbarer Nähe zum heute bereits bestehenden Terminalbahnhof ein zusätzlicher unterirdischer Bahnhof. Dort werden in der Zukunft täglich etwa 50 Fern- und über 60 Regionalzüge einfahren. In zahlreichen Fällen entfällt so auf

der Fahrt zur Messe das aktuell noch erforderliche Umsteigen auf die S-Bahn. Ein eigenes Reisezentrum und Servicefunktionen sorgen für einen angenehmen Aufenthalt im neuen Bahnhof. Zur Neuen Messe Stuttgart und zum Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) sind es von dort nur wenige Schritte; die Abflughalle des Airports ist über eine direkte Verbindungspassage ebenfalls schnell und bequem zu erreichen.

Intelligente Verknüpfungen

„Attraktive Reiseketten sind die, bei denen sich die unterschiedlichen Verkehrsträger sinnvoll ergänzen“, erläutert Wolfgang Drexler, SPD-Politiker und ehrenamtlicher Sprecher von Stuttgart 21. „Deshalb ist es auch ein verkehrspolitisches Ziel, intelligente Verknüpfungen zu schaffen. Eine solche Schnittstelle soll an der Messe Stuttgart und am Landesflughafen entstehen.“ Der Bahnhof Flughafen/Messe liegt im besonderen Interesse des Landes Baden-Württemberg. Darüber hinaus entspricht die noch intensivere Verknüpfung von Luft-



Topspeed:
 Rund 95 Minuten
 dauert heute
 die Bahnfahrt von
 Ulm zur Messe;
 mit „Stuttgart 21“
 sollen es nur noch
 circa 25 Minuten
 sein.

und Schienenverkehr den Zielen des Bundes und der Europäischen Union. Auf den Fildern wird sich der internationale und nationale Flugverkehr künftig optimal mit dem Fern-, Regional- und S-Bahn-Verkehr auf der Schiene verbinden und hat zudem einen attraktiven Straßenanschluss über die A 8. Der neue Bahnhof übernimmt aber nicht nur eine Zubringerfunktion, sondern erschließt auch den erweiterten Einzugsbereich auf den Fildern. Mit ihm erhält der bevölkerungsreiche, wirtschaftlich gut

entwickelte Raum ein eigenes, vollwertiges Schienenterminal. Auch die Verbindungen zu Messe und Flughafen aus Ulm, Tübingen sowie aus Richtung Böblingen/Horb/Singen verbessern sich dadurch spürbar. Aussteller und Besucher aus Ulm erreichen die Messe über die Neubaustrecke dann in circa 25 anstatt wie bisher in 95 Minuten. Zukünftig nutzen etwa 25.000 Fahrgäste den neuen Bahnhof Flughafen/Messe. Zu Messe-Spitzenzeiten werden pro Tag sogar bis zu 39.000 Reisende auf den Fildern erwartet.

Drei Fragen an:

Michael Bock

Geschäftsführer Mercedes-Benz Museum GmbH/
 Leiter Begegnungskommunikation Mercedes-Benz Cars



1 | Mit mehr als 600.000 Besuchern pro Jahr ist Ihr Haus das beliebteste Museum Stuttgarts. Verraten Sie uns Ihr Erfolgsgeheimnis?

Wir machen im Museum Automobilgeschichte für die ganze Familie erlebbar. Es ist uns wichtig zu zeigen, wie sehr die Erfindung von Daimler und Benz die vergangenen fast 125 Jahre geprägt hat und wie sie es weiter tun wird. Dies schließt Tradition, Produktion, Forschung und Entwicklung mit ein. Wir möchten Faszination vermitteln. Das tun wir auch mit aktuellen Fahrzeugen, wechselnden Sonderausstellungen und Events.

2 | Welche Rolle spielt dabei die Architektur des Museumsgebäudes?

Die Außenansicht des Museums scheint aus der Zukunft zu kommen und bewahrt zugleich doch die Tradition. Die Architektur veranschaulicht quasi das Erbgut der Marke. Das Innere des Gebäudes ist einer DNA-Spirale mit Doppelhelix nachempfunden, die das menschliche Erbgut trägt. Damit ist es dem Originalitätsgedanken der Marke Mercedes-Benz verpflichtet: immer wieder völlig neue Dinge für die Mobilität der Menschen zu schaffen. Das ist auch unser Anspruch: ein Ort der Innovationen zu sein.

3 | Historische Fahrzeuge begeistern Menschen – in Ihrem Museum und auf der Stuttgarter Oldtimermesse Retro Classics. Was macht die Faszination aus?

Zum Beispiel, dass die Fahrzeuge sehr groß und imposant sind – sie kommen aus einer anderen Zeit und entsprechen nicht den heute gängigen Vorstellungen eines Automobils. Und, dass sie teilweise richtige Legenden sind. Zum Beispiel der Flügeltürer aus den 50er-Jahren. Unsere Fahrzeuge waren schon zu ihrer Zeit Innovationsträger – das finde ich persönlich immer wieder faszinierend.

DRUCKE

zum Geniessen

MODERN
 PROFESSIONELL
 WIRTSCHAFTLICH



SALESFOLDER
 KATALOGE
 KALENDER

BERTSCH KG
 MEDIENPRODUKTION
 FRIEDRICH-LIST-STRASSE 4
 70771 LEINFELDEN- ECHTERDINGEN
 TEL. 0711/79 68 86
 FAX 0711/7 97 98 10
 EMAIL: KONTAKT@BERTSCH-MEDIA.DE

Stuttgarter Köpfe (17): Nicole Porsch, Weinhändlerin

„Wir leben hier in bester Lage“



Der Anblick fasziniert mich jedes Mal wieder. Wenn ich abends von der Messe in Richtung Innenstadt die Weinsteige hinunterfahre. Auf der einen Seite funkelnde Lichter – Stuttgart, die Großstadt –, auf der anderen Seite Weinberge, knorrige Rebstöcke.

Doch Stuttgart ist noch mehr. Stuttgart ist „Benztown“, eine Stadt, die durch das Automobil geprägt wurde und wird. Stuttgart ist eine Stadt mit einer hervorragenden Kulturszene, mit Spitzengastronomie, exzellenten Einkaufsmöglichkeiten, aber auch verschwiegenen, geschichtsträchtigen und einfach schönen Ecken. Da gibt es eine Weißenhofsiedlung, die Rotenbergkapelle, das Teehaus, den Fernsehturm und so Ur-Stuttgarter Dinge wie – Stäffele. Ein Tribut an die Kesselanlage unserer Stadt. Ich genieße die vielen Gesichter dieser Stadt jeden Tag.

Der Wein liegt mir natürlich besonders am Herzen. Klar, dass ich mich auch deswegen begeistere, weil es in Stuttgart eine enorme Qualitätssteigerung in der Weinszene gibt.

Die Stuttgarter Weinhändlerin Nicole Porsch (41) ist von der Landeshauptstadt begeistert.

Namen wie Gert Aldinger, Hans-Peter Wöhrwag, Collegium Wirtemberg und auch die Weinmanufaktur Untertürkheim machen heute Weine, die international bekannt sind.

Wein bedeutet für mich Lebensfreude, Vielfalt und hat etwas Verbindendes. Man kommt kaum so gut ins Gespräch wie bei einem Glas Wein. Man sinniert über den Wein, das Leben, die Politik. Es kann gemütlich werden bei einem Glas Wein, aber mit einem guten Tropfen nie verstaubt. Dafür sorgen schon die hervorragenden Weine aus unserer Region.

Ich mag die schwäbische Mentalität, die oft mit wenig Worten, aber viel Tatkraft daherkommt. Es heißt ja nicht umsonst: Net bruddeld isch gnug g'lobt. Für alle „Neigschmeckde“: Nicht gemeckert ist genug gelobt.

Stuttgart und seine Einwohner sind wie Wein, den man nicht sofort mit anderen vergleichen, über den man vorgefasste Meinungen lieber beiseite legen sollte, der sich dem erschließt, der mit offenen Sinnen das Besondere sucht und findet.

Ich fühle mich hier einfach zu Hause und kann mir gar nicht vorstellen, woanders zu leben. Ich finde, ganz unschwäbisch überschwänglich ausgedrückt: Wir leben hier in bester Lage. |

Message-Serie: Stuttgarter Bars (17)



Direkt neben der Messe: Mövenpick Hotel Stuttgart Airport.

„Message“ Bar & Café

Wohin nach der Messe oder dem Kongress? In dieser Serie stellt Ihnen Message ausgesuchte Bars vor.

Von der Messe Stuttgart zur „Message“-Bar im Mövenpick Hotel Stuttgart Airport ist es mit rund 200 Metern nur ein Katzensprung: Nach einem anstrengenden Arbeitstag sind dort nicht nur Hotelgäste willkommen. Die Getränkeauswahl ist wie die Einrichtung – stilvoll, elegant, klassisch. Komfortable Sitzmöbel laden zum Verweilen ein. Die Wände zieren illuminierte Schattenrisse, den Eingang säumen zwei große, hundertjährige Olivenbäume. Passend zur Jahreszeit oder zu bestimmten Topereignissen wie der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika verwöhnt die „Message“-Bar Gäste mit besonderen kulinarischen Sonderaktionen. Wenn beispielsweise im Juni die WM am Kap läuft, werden in der Bar Spiele auf Großleinwand übertragen. Dazu gibt's als Bar-Food unter anderem den „South Africa Burger“ mit gegrilltem Straußensteak oder als „Taste of South Africa“ einen Grillteller vom Springbock, Strauß und Klippfisch mit BBQ-Soße. Weitere Infos: Mövenpick Hotel Stuttgart Airport, Flughafenstraße 50, 70629 Stuttgart, Tel. 0711/553440, E-Mail: hotel.stuttgart.airport@moevenpick.com |



So kennen die meisten Metzinger: als „Hauptstadt des deutschen Fabrikverkaufs“.

Potenziale und Projekte

Viele Kommunen im Großraum Stuttgart sind wichtige Wirtschaftsstandorte des Landes. *Message* stellt sie vor. In dieser Ausgabe: Metzingen.

Fällt der Name Metzingen, denken wohl die meisten an die „Hauptstadt des deutschen Fabrikverkaufs“. Dass die große Kreisstadt mit ihren 22.000 Einwohnern auch sonst ein starker Wirtschaftsstandort mit ausgezeichneter Infrastruktur und hoher Lebensqualität ist, ist bereits weniger bekannt. Als ausgewiesenes Mittelzentrum liegt Metzingen nur rund 20 Kilometer von der Metropolregion Stuttgart, der Neuen Messe und dem Stuttgarter Airport entfernt. Das Oberzentrum Reutlingen-Tübingen mit Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen auf Weltniveau ist von Metzingen aus ebenfalls schnell zu erreichen.

Die Outlet-Metropole besitzt zudem eine ausgewogene Branchen-

struktur mit über 10.000 Arbeitsplätzen. Größter Arbeitgeber ist mit fast 3.000 Jobs der Modekonzern Hugo Boss, der mit seinen Kollektionen viel für den weltweiten Bekanntheitsgrad der Stadt getan hat. Darüber hinaus prägen klein- und mittelständige Betriebe aus Maschinenbau, Textilindustrie, Fahrzeugtechnik, Feinmechanik, Elektronik und Logistik den am Rand der Schwäbischen Alb gelegenen Standort. Mit dem Auto gelangt man von der Messe Stuttgart aus bequem nach Metzingen. Direkt vor der Ankunftshalle des Airports startet zudem stündlich der Schnellbus „eXpresso“ zum Reutlinger Hauptbahnhof. Von dort geht's dann mit dem Zug in zehn Minuten weiter bis nach Metzingen.



Maschinenbau, Textilindustrie, Fahrzeugtechnik, Feinmechanik und Elektronik prägen den Wirtschaftsstandort Metzingen.



Wireless LAN in allen Zimmern

Herzliche Professionalität vor den Toren Stuttgarts. Drei-Sterne-Komfort-Zimmer und erstklassige Gastronomie

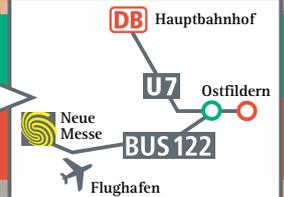


Parkhotel
★★★ **Ostfildern**

Kreuzbrunnenstraße 103 · 73760 Ostfildern
Telefon: (0711) 341 688 -0, Fax: -430
info@parkhotel-ostfildern.de



Nur 6 bzw. 7 Kilometer zur Messe!



Verkehrsgünstig
Ruhig im Grünen gelegen
Komfortabel ausgestattete Zimmer
Tiefgarage und Parkplatz kostenfrei
Restaurant · W-LAN | lot\$pot

FILDERHOTEL

In den Anlagen 1
73760 Ostfildern-Nellingen
Telefon: (0711) 34 01 95 -0 · Fax: - 55
info@filderhotel.de

MESSE-KALENDER

04. – 07.05. | Control

Int. Fachmesse für Qualitätssicherung

07. – 08.05. | azubi- & studientage

Die Messe für Ausbildung und Studium

10. – 12.05. | R+T Middle East

Middle East platform for Doors, Gates and Sun Protection

18. – 19.05. | public10

Int. Fachmesse für Stadtplanung und öffentliche Raumgestaltung

18. – 19.05. | Zukunft Kommune

Fachmesse für kommunale Lösungen, Dienstleistungen & Beschaffung

19.05. | ESA Investment Forum

07. – 10.06. | LPM

11th Int. Symposium on Laser Precision Microfabrication

08. – 10.06. | O & S

Int. Fachmesse für Oberflächen & Schichten

08. – 10.06. | Lasys

Int. Fachmesse für Systemlösungen in der Laser-Materialbearbeitung

12. – 13.06. | COSMETICA Stuttgart

Kosmetikfachmesse

22. – 24.06. | Engine Expo

Int. Fachmesse für Motorenkonstruktion, -technik und -komponenten, Prüfverfahren und Entwicklung. Zeitgleich: Crash Test Expo, Vehicle Dynamics Expo, European Components Expo, Automotive Testing Expo, Automotive Interiors Expo

22. – 23.06. | Consense

Int. Kongress und Fachmesse für nachhaltiges Bauen

22.06. | International Engine of the Year Awards 2010

04. – 05.09. | INTERVITIS INTERFRUCTA Sudamérica

Talca/Chile

11. – 13.09. | SACHSENBACK

Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk (Messe Dresden)



Erfolgsgeschichte

SCHALL-Fachmessen in der Neuen Messe Stuttgart: Nach drei Jahren „Mitten im Markt“ ziehen jetzt beide Unternehmen eine überaus positive Bilanz.

Mit der Entscheidung, den Standort Sinsheim nach 13 Jahren kontinuierlicher Aufbauarbeit zu verlassen und mit fast dem gesamten Portfolio an technischen Fachmessen auf die Fildern zu wechseln, sorgte das private Messeunternehmen P. E. Schall 2005 für ziemlichen Wirbel. Doch für seine Firma und seine Kunden sah Messemacher Paul E. Schall trotz aller Einwände und politischer Einflussnahme keine andere Chance, um die Grundlage für die weitere Internationalisierung zu schaffen.

„Bereits die ersten Veranstaltungen in der Neuen Messe Stuttgart, die BLECH-expo und SCHWEISS tec, mit der im Frühsommer 2007 der neue Standort vorab in Betrieb genommen wurde, zeigte klar die Richtigkeit der eingeschlagenen Strategie auf“, erklärt Paul E. Schall. Mit dem Wechsel erhielt die BLECHexpo, Internationale Fachmesse für Blechverarbeitung, ergänzt um die SCHWEISStec, Internationale Fachmesse für Fügetechnologie, einen enormen Schub und konnte auf An-

trieb in allen Bereichen massive Zuwächse verzeichnen: plus 60 Prozent Ausstellungsfläche, plus 30 Prozent Aussteller, plus 20 Prozent ausländische Aussteller und plus 15 Prozent in- und ausländische Fachbesucher. Außerdem ergab sich eine erhebliche Verschiebung der Ausstellerkontingente vom überregional-nationalen Handel hin zu weltweit agierenden Herstellern, was als Ausdruck eines deutlich gestiegenen Stellenwerts der beiden Fachmessen zu werten ist.

Ein ähnliches Bild zeigte sich auch bei den anderen nach Stuttgart verlegten Veranstaltungen wie der internationalen Fachmesse für Montage, Handhabungstechnik und Automation MOTEK, ergänzt um die BONDexpo, Internationale Fachmesse für Klebertechnologien, und der CONTROL, Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung. Speziell die MOTEK und die CONTROL, beide seit Jahren als Welt-Leitmessen etabliert, aber auch die BLECHexpo, die sich nur in Stuttgart zu Europas Nummer zwei

Seit drei Jahren finden SCHALL-Fachmessen mit großem Erfolg in der Neuen Messe Stuttgart statt (links). Unten: Paul Eberhard Schall (rechts) mit Gattin Bettina und Wirtschaftsminister Ernst Pfister (2. v. r.).



*With a little help from my friends**

Freundlichkeit verbindet, erleichtert die Arbeit und hat Erfolg. Die Beatles können ein Lied davon singen. Und: Freundlichkeit ist gesund. Nicht ohne Grund werden Songs der Beatles erfolgreich in Therapien gegen Stress eingesetzt.

Sie möchten eine Veranstaltung gänzlich ohne Stress durchführen? Wir planen und organisieren den gesamten Ablauf nach Ihren Wünschen. In unserem umfangreichen Mietpark finden Sie alles für Ihr Event: Beschallungsanlagen, Broadcast-Equipment, Video- und Computertechnik sowie Daten-Projektoren und Flachdisplays in allen Größen.

Gerne übernehmen wir für Sie auch den Auf- und Abbau der Geräte und betreuen bei Bedarf ebenso die Veranstaltung vor Ort – alles ohne Stress.

- Miet- und Veranstaltungsservice
- Beschallung
- Planung
- Konferenz- und Medienräume
- Videokonferenz
- Broadcast
- Videoüberwachung
- Reparaturservice

* Während die BEATLES im Jahre 1967 den Titel „With a little help from my friends“ nicht als Single veröffentlichten, schafften es gleich drei Coverversionen auf den ersten Platz der britischen Hitparade.

mevis.tv
Innovative Medienlösungen

Servicepartner der Landesmesse

mevis.tv GmbH · Blumenstraße 40-42
70182 Stuttgart · E-Mail: messe@mevis.tv
Telefon: +49 (0) 711 / 2142 - 165
Telefax: +49 (0) 711 / 2142 - 249

der Blechbranche-Fachmessen entwickeln konnte, profitieren vom Umfeld im industriellen Herzen Europas. Umgekehrt partizipieren der Technologiestandort und die Messe Stuttgart von den Welt- und Europa-Leitmessen MOTEK, CONTROL und BLECHexpo, die auch im Krisenjahr 2009 auf

höchstem Niveau bestehen und sich weiterentwickeln konnten. So präsentiert sich zur MOTEK 2010 erstmals die MICROSYS, Fachmesse für Mikro- und Nanotechnik in Entwicklung, Produktion und Anwendung – und fügt damit der Stuttgarter Erfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzu.

MESSE-TICKER

06. – 10.02. | INTERGASTRA

Die 25. Auflage der INTERGASTRA ging mit einem ausgezeichneten Ergebnis zu Ende. „Mit mehr als 80.000 Besuchern haben wir unsere geplante Besucherzahl voll erreicht“, sagt Stuttgarts Messegeschäftsführer Ulrich Kromer.

23. – 25.02. | PFLEGE & REHA

Rund 9.000 Fachbesucher kamen zur wichtigsten süddeutschen Fachmesse für Entscheider und Mitarbeiter aus den Bereichen Pflege und Rehabilitation. Die PFLEGE & REHA konnte damit bei den Ausstellern ein deutliches Plus gegenüber 2008 verbuchen.

12. – 14.03. | Retro Classics

Die Faszination Oldtimer ist ungebrochen. Zur zehnten Retro Classics kamen über 60.000 Fans historischer Fahrzeuge auf die Fildern. Rekordzahlen erreichte die Veranstaltung auch auf Ausstellerseite:

Von Krisenstimmung war auf der Stuttgarter INTERGASTRA nichts zu spüren.



1.100 Teilnehmer präsentierten rund 3.000 Oldtimer. Besucher und Aussteller reisten aus 15 Ländern zur Neuen Messe Stuttgart an.

24. – 28.03. | INTERVITIS INTERFRUCTA

615 Ausstellerfirmen, rund 37.000 Fachbesucher: Die IVIF 2010, internationale Technologiemesse für die Produktion von Wein, Obst, Fruchtsaft und Spirituosen, war ein voller Erfolg. Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnete die Messe.



Die geplante Modernisierung des Büro- und Verwaltungsgebäudes der Polis Immobilien AG in Stuttgart wurde von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen mit einem Vorzertifikat in Silber ausgezeichnet.

Gut für Mensch und Umwelt

Consense 2010: Nachhaltigkeit für Bau- und Immobilienwirtschaft.

Eine kühne Architektur allein macht aus einem Haus noch kein modernes Gebäude. Nachhaltigkeit heißt das Stichwort, das in der Immobilienbranche immer größere Beachtung findet. Wohnungen, Büros oder öffentliche Gebäude, die unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit geplant und gebaut werden, zeichnen sich vor allem durch Umweltverträglichkeit, Energieeffizienz und Nutzerfreundlichkeit aus. Sie verursachen geringere Betriebskosten, bieten ein gesundes, behagliches Raumklima und integrieren sich in ihr soziokulturelles Umfeld. Diese und weitere Vorzüge machen

nachhaltige Gebäude zu Objekten, für die viele Käufer oder Mieter auch gern etwas tiefer in die Tasche greifen.

Wie nachhaltig ein Gebäude wirklich ist, bewertet das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen, das an ökologische, ökonomische und nutzerfreundliche Gebäude vergeben wird. Das Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hebt sich damit deutlich von den Bewertungssystemen anderer Länder ab, die meist nur ökologische Aspekte berücksichtigen. „Unser Gütesiegel zeichnet sich durch die ganzheitliche Betrachtung des Gebäudelebenszyklus

aus sowie durch eine einheitliche und transparente Bewertungsmethodik, die alle Dimensionen nachhaltigen Bauens berücksichtigt. Es macht Nachhaltigkeit mess- und vergleichbar“, erklärt Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Das DGNB-Siegel betrachtet die sechs Themenfelder Ökologie, Ökonomie, Soziokultur, technische Qualität sowie Prozess- und Standortqualität. Für jeden Bereich haben Experten Kriterien erarbeitet, die je nach Relevanz unterschiedlich stark gewichtet werden. Je nach Erfüllung der vorgegebenen Anforderungen erhalten Gebäude Gütesiegel in Bronze, Silber oder Gold. Wichtig für Investoren: Das Zertifikat macht die Qualität des Objekts sichtbar und wirkt sich so direkt auf die Chancen bei Vermietung und Verkauf aus. Für Käufer und Mieter ist das DGNB-Siegel ein Garant für die Umwelt- und Nutzerfreundlichkeit des Gebäudes.

Unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit beleuchtet die Consense 2010 – Internationaler Kongress und Fachmesse für Nachhaltiges Bauen – vom 22. bis 23. Juni 2010 in der Neuen Messe Stuttgart.



Auf dem internationalen Kongress „Consense“ und der begleitenden Fachmesse dreht sich alles um das Thema Nachhaltiges Bauen und Modernisieren.

azubi- & studientage Stuttgart 2010:

Zukunft rechtzeitig planen

Wer seine berufliche Zukunft selbst in die Hand nehmen will, sollte frühzeitig damit beginnen. Die azubi- & studientage 2010 bieten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 bis 13 die besten Möglichkeiten, sich über alle Aspekte von Ausbildung und Berufswahl zu informieren. Das Angebot reicht von klassischen Tätigkeiten im Einzelhandel oder Handwerk über kaufmännische und soziale Ausbildungsmöglichkeiten bis hin zu Studiengängen an Design-, Film- und Musikschulen. Zahlreiche renommierte Hochschulen aus der Region runden das Angebot ab. Der Eintritt ist frei.

Mehr als 150 Firmen, Hochschulen und Berufsverbände werden sich am 7. und 8. Mai in der Neuen Messe Stuttgart präsentieren – und das hat Tradition, denn die azubi- & studientage Stuttgart finden bereits zum 16. Mal statt. Für welche Berufe sie besonders geeignet ist, können Messebesucher in vielen Vorträgen mithilfe von Berufswahlexperten herausfinden. Zu den zahlreichen Ausstellern der azubi- & studientage Stuttgart 2010 gehören Unternehmen wie die Metro Group, die Mercedes AG, der Südwestrundfunk und die Landesbank Baden-Württemberg. Ebenfalls vor Ort sind Branchenverbände wie die Handwerkskammer Region Stuttgart, der Verband des Württembergischen Verkehrsgewerbes und die Landesapothekerkammer.



Treffpunkt mit Tradition: Die azubi- & studientage Stuttgart finden bereits zum 16. Mal statt.

BILDUNGSSTADT / ERHOLUNGSSTADT / ERFOLGSSTADT / FLUGHAFENSTADT / FREIZEITSTADT / MESSESTADT / SPORTSTADT

MESSE *Leinfelden-Echterdingen* STADT

Wenn Sie zur Neuen Messe Stuttgart kommen, sind Sie schon in Leinfelden-Echterdingen. Und hier finden Sie selbstverständlich auch alles andere, was eine Messestadt ausmacht: Hotels, Restaurants, Kultur, Natur, Sport, Erholung ... mehr Info unter www.welcomecity.de



Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.

**Messenaher 4 Sterne Service,
freundlich und kompetent**

**Nur 20 Autominuten
zur Landesmesse &
zum Flughafen Stuttgart**

- Am Fuße des Naturparks
Schönbuch
- Nur 5 Gehminuten entfernt
von der historischen Altstadt
- Verkehrsgünstig zu erreichen
per Strasse, Schiene und Luft
- 158 komfortable Zimmer
und Maisonette-Suiten
- 2 Restaurants mit internationaler
& regionaler Küche, Gartenterrasse,
Cocktail- und Pianobar
- 9 multifunktionale Tagungsräume
für bis zu 180 Personen
- WLAN im gesamten Haus
verfügbar
- Kostenfreier Business-PC im Foyer
- Kostenfreie Parkplätze und
Carports
- Shuttleservice
- Wellness-, Fitness- und
Massageangebot

**RAMADA Hotel
Stuttgart-Herrenberg**
Daimlerstrasse 1 71083 Herrenberg
Telefon 07032/271-0
Email:
stuttgart.herrenberg@ramada.de
Internet:
www.ramada.de/herrenberg



Messen – Märkte

SACHSENBACK 2010: Fachmesse wechselt nach Dresden

Neuer Standort, neues Konzept

Die SACHSENBACK, Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk in Ostdeutschland, wechselt von Leipzig an den neuen Standort Dresden. Künftig findet die Fachveranstaltung alle drei Jahre in der Elbmetropole statt.

Die drei BÄKO-Regionalgenossenschaften Erzgebirge-Vogtland, Mitteldeutschland und Ost werden die Messe zusammen mit der Saxonia als ideeller Träger und der Messe Stuttgart als Veranstalter aktiv mittragen. Damit bleibt die SACHSENBACK ein wichtiges Fachforum für das Handwerk in den neuen Bundesländern.

Mit 246 ausstellenden Firmen und rund 9.240 Fachbesuchern war die letzte SACHSENBACK im Jahr 2008 ein unverzichtbarer Treffpunkt für Bäckereien, Konditoreien, Cafés, Gastronomie, Hotellerie, Kantinen- und Großverpfleger sowie Caterer und Party-



Die Traditionsveranstaltung SACHSENBACK findet ab 2010 in Dresden statt.

service-Unternehmen. Zu den Themenschwerpunkten der Fachmesse (11. bis 13. September 2010) zählen die Bereiche Rohstoffe, Arbeits- und Betriebstechnik, Geschäftseinrichtungen und Verkaufsförderung.

Fachdental Leipzig 2010:

Treffpunkt für Zahnärzte und -techniker

Am 17. und 18. September 2010 findet auf dem Leipziger Messegelände die Fachdental Leipzig statt. Die Leistungsschau der veranstaltenden Zahndepots aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen-Ost wird seit vielen Jahren von der Messe Stuttgart organisiert und präsentiert die Neuheiten der teilnehmenden Industriepartner sowie das Angebot des Fachhandels. Zusätzlich zu Produktneu-

heiten und Trends spielen zunehmend auch betriebswirtschaftliche Themen eine immer größere Rolle in den Zahnarztpraxen. Im Rahmenprogramm der Fachdental beschäftigt sich deshalb der Coach, Lufthansa-Pilot und selbstständige Zahnarzt Dr. Bernhard Saneke in seinem Vortrag „Die logische Kette des Praxiserfolgs“ mit wichtigen Faktoren für die optimale Führung einer modernen Zahnarztpraxis.



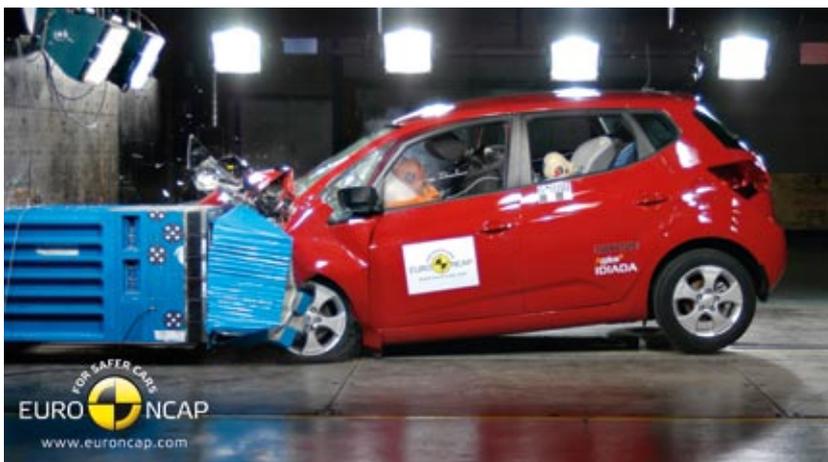
Ohne High-tech geht auch in der Zahnarztpraxis nichts mehr. Die Fachdental Leipzig zeigt Neuheiten und Trends.

Crashtest Expo Europe 2010:

Knalleffekte

Wenn Neuwagen gleich reihenweise zu Schrott gefahren werden, geht's meistens um das Thema Sicherheit. Denn aufwendige Crashtests sind – trotz hoher Kosten und der Möglichkeit, gezielte Zusammenstöße heute teilweise auch am Computer simulieren zu können – zur Überprüfung der Fahrzeugsicherheit noch immer unverzichtbar.

Durchgeführt werden die kontrollierten Knalleffekte – in Europa – nach dem sogenannten Euro NCAP-Standard. Die Abkürzung NCAP steht dabei für New Car Assessment Program, dessen einheitliche Verfahren unter Mitwirkung des ADAC, der europäischen Automobilclubs, einiger europäischer Regierungen sowie von Verbraucherorganisationen festgelegt wurden. Sie liefern unter anderem detaillierte Informationen über den Insassenschutz beim Front-, Seiten- und



Crashtests laufen europaweit nach den einheitlichen Euro NCAP-Standards ab.

Pfahlaufpralltest. Darüber hinaus gehören ein Test zum Fußgängerschutz für Kinder und Erwachsene genauso zum Crash-Pflichtrepertoire wie die Überprüfung der von Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersicherungseinrichtungen. Seit 2009 erhalten die getesteten Fahrzeuge eine Euro NCAP-Gesamtbewertung, die zusätzlich ei-

nen Heckcrashtest und eine Bewertung der aktiven Sicherheitssysteme wie beispielsweise ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) vorschreibt.

Über die neuesten Entwicklungen rund um das Thema Crashtest können sich Fachbesucher vom 22. bis 24. Juni auf der Stuttgarter Crashtest Expo Europe 2010 informieren. |

Familie & Heim 2010:

Pflichttermin

Beim Stuttgarter MesseHerbst stehen auch dieses Jahr die Zeichen auf Konsum: Insgesamt acht Messen versammeln sich 2010 unter der erfolgreichen Dachmarke. Zugpferd des Stuttgarter MesseHerbstes ist die Familie & Heim, Süddeutschlands große Einkaufs- und Erlebnismesse, die vom 13. bis 21. November in der Neuen Messe Stuttgart stattfindet. Die Familie & Heim ist eine ideale Plattform für den Einzelhandel aus Baden-Württemberg. „Gerade die Gruppe der regional ansässigen Aussteller ist uns besonders wichtig“, erklärt Armin Domdey, Projektleiter der Familie & Heim. Neben der Verbrauchermesse finden sieben weitere attraktive Publikumsevents statt. Am 12. November öffnet die Internationale Mineralien- & Fossilienbörse ihre Pforten; ab dem 18. November folgen Hobby & Elektronik, Modellbau Süd, die Süddeutsche Spielmesse sowie die Kreativ- und Bastelwelt. Vom 19. November an finden die Babywelt und erstmals die Gourmetmesse eat'n STYLE statt. |

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER STUTTGARTER MESSE

IHR LÖSUNGSANBIETER FÜR



NETZWERK- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

- PASSIVE NETZWERKE
- TELEFONANLAGEN
- AKTIVE NETZWERKE
- SOLUTIONS
- SERVICE UND SUPPORT

WIR KNACKEN JEDE NUSS

ZIEGLER
systemhaus gmbh

HOPPENLAUSTRASSE 3-5 . 70174 STUTTGART
TEL. 0711/22 00 778-0 . INFO@ZIEGLER-SH.DE
WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE



Starköche wie Tim Mälzer (rechts) bieten den Besuchern der eat'n STYLE mit ihren Kochshows beste Live-Unterhaltung.

Food-Entertainment vom Feinsten

Auf der neuen eat'n STYLE dreht sich während des Stuttgarter MesseHerbstes vom 19. bis 21. November 2010 alles um das Thema Genuss.

Der Stuttgart MesseHerbst wird 2010 noch attraktiver. eat'n STYLE – die Messe mit Geschmack – tischt vom 19. bis 21. November erstmals zeitgleich zur Familie & Heim, der Hobby & Elektronik, der Kreativ- und Bastelwelt, der Modellbau Süd, der Süddeutschen Spielemesse sowie der Babywelt groß auf.

Während der „Messe mit Geschmack“ erwartet Interessenten alles rund um Küche, Kulinarik und gepflegte Gastlichkeit. Großer Vorteil für die Besucher: Sie können mit einer einzigen Eintrittskarte gleich mehrere der parallel stattfindenden Messen besuchen.

Die neue Stuttgarter eat'n STYLE ist der Treffpunkt für Genießer, Gourmets und Hobbyköche mit zahlreichen Ständen und Kochbühnen zum Probieren, Schauen und Einkaufen. Veranstaltet wird sie von der G+J Events GmbH und den gastgebenden Zeitschriften ESSEN & TRINKEN, ESSEN & TRINKEN FÜR JEDEN TAG sowie dem Magazin LIVING AT HOME. Von würzigen Käsespezialitäten, erlesenen Weinen, feinsten Bioprodukten über dekorative Accessoires bis zu modernen Küchengeräten bietet die eat'n STYLE ein einzigartiges Geschmackserlebnis. Messe-Highlights sind mit Sicherheit auch

die legendären Live-Kochshows mit Starköchen wie Alexander Herrmann, Tim Mälzer, Stefan Marquard, Johann Lafer und Ralf Zacherl vor bis zu 750 Zuschauern: Sie bieten Food-Entertainment vom Feinsten.

Aktuelle Erlebniswelten

Die eat'n STYLE ist nur eine von zahlreichen Publikumsmessen, die auf dem Stuttgarter Messegelände neu erfolgreich etabliert werden konnten. Weitere Beispiele hierfür sind der Markt des guten Geschmacks – die Slow Food Messe, die Messe Fair Handeln und die KulturReisen innerhalb des Stuttgarter Touristikklassikers CMT.

„Im Fokus stehen bei allen Veranstaltungen stets aktuelle Trends oder Lebenseinstellungen, die sich sinnvoll und erfolgreich in Erlebnis- und Messewelten umsetzen lassen“, erklärt Guido von Vacano, Bereichsleiter Lifestyle & Freizeit bei der Messe Stuttgart, seinen Ansatz. „Mit der neuen Veranstaltung eat'n STYLE von G+J Events wird die große Bedeutung der Publikumsmessen am Stuttgarter Messestandort erneut eindrucksvoll unterstrichen.“



Auch das Genießen will gelernt sein: Auf der eat'n STYLE gibt es dafür Tipps vom Profi.

Intensiver Erfahrungsaustausch

Die LASYS, Deutschlands einzige internationale Fachmesse, die sich branchen-, material- und anwendungsübergreifend mit Systemlösungen in der Laser-Materialbearbeitung beschäftigt, bietet Besuchern in diesem Jahr ein überaus attraktives Rahmenprogramm. Am 7. Juni 2010, also bereits einen Tag vor der eigentlichen Messe, beginnt das 11. Internationale Symposium für „Laser Precision Microfabrication“ (LPM). Es dauert vier Tage und wendet sich hauptsächlich an Entwickler und Anwender der Mikrofertigungstechnik mit Lasern. Organisiert wird es von der Japan Laser Processing Society. Im Fokus der Stuttgarter Lasertage (SLT) steht vom 8. bis 10. Juni ebenfalls der Erfahrungsaustausch zwischen Forschung und Industrie. Behandelt werden dort Fragen aus der Fertigungspraxis: Was



ist heute mit Lasertechnologie möglich, welche Probleme stellen sich, wie lassen sie sich schnell und kostengünstig lösen? Zur Zielgruppe der dreitägigen Veranstaltung zählen alle Laseranwender.

Materialbearbeitung mit Lasern sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Forschung und Industrie stehen im Zentrum der LASYS 2010 und ihres Rahmenprogramms.

ESA Investment Forum

Neu in Stuttgart

Am 19. Mai 2010 findet in der Neuen Messe Stuttgart das ESA Investment Forum, die Kontaktbörse der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA, erstmals auf deutschem Boden statt. Sie bietet Gründern und jungen Unternehmen mit Geschäftsmodellen, die ursprünglich für Luft- und Raumfahrtanwendungen entwickelten Technologien basieren, die Gelegenheit mit privaten und institutionellen Geldgebern in Kontakt zu kommen. Dadurch sollen solche Geschäftsmodelle in ihrer frühen Entwicklungsphase die Chance auf finanzielle Förderung erhalten.

Das Technologietransferbüro der Europäischen Raumfahrtbehörde (ESA) führt das Forum bereits zum vierten Mal durch. Bereits einen Tag vor dem eigentlichen ESA-Event findet am 18. Mai auf den Fildern die KIS Mobile Convention statt. Im Fokus der halbtägigen Veranstaltung stehen „wissensintensive Dienstleistungen und Anwendungen für mobile Endgeräte“. Zielgruppe sind innovative Unternehmen aus dem Mobilsektor und Anwendungsentwickler.



Messe-Geschäftsführer Roland Bleinroth (rechts) nahm den „CzechTourism Deutschland Award“ für die Stuttgarter Touristikmesse CMT entgegen.

Stuttgarter Touristikklassiker ausgezeichnet

CMT ist „Messe des Jahres“

Noch eine hohe Auszeichnung für Stuttgarts Urlaubsmesse CMT: Beim „Auswärtsspiel“ auf der ITB in Berlin fand Mitte März die feierliche Übergabe der „CzechTourism Deutschland Awards“ statt. Die deutsche Vertretung der Tschechischen Zentrale für Tourismus, CzechTourism, zeichnete vor über 200 Gästen, darunter Reisebüros, Journalisten, Vertreter tschechischer Regio-

nen und Städte, von Kurbädern und Hotels, die mit CzechTourism intensiv zusammenarbeitenden Partner des Jahres 2009 aus. Als bester Partner in der Kategorie „Messe des Jahres“ wurde die CMT für „ihr Wachstum, ihre Dynamik, ihre Professionalität und die gute Zusammenarbeit“ prämiert. Die „Czech Tourism Deutschland Awards“ wurden 2010 zum dritten Mal vergeben.



Weltmeister

Die QS-Welt-Leitmesse CONTROL 2010 setzt Maßstäbe bei Internationalisierung und Innovationskraft.

Brasilien auf dem Sprung, Japan im Anmarsch, China etabliert – zur CONTROL, Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung, präsentieren vom 4. bis 7. Mai 2010 circa 30 Nationen das Weltangebot an Produkten und Lösungen für eine rationelle Qualitätssicherung. „Konnten wir zur vergangenen CONTROL Aussteller und Fach-

besucher aus 24 Ländern begrüßen, geht es in Sachen Internationalisierung auch auf der 24. CONTROL weiter voran“, erklärt Projektleiterin Gitta Schlaak von Veranstalter P. E. Schall GmbH & Co. KG. Aktuell in Planung sind neue Gemeinschaftsstände, unter anderem für die Industrienation Brasilien. Japanische Aussteller buchen je-

weils eigene Standflächen, chinesische Aussteller vergrößern ihre bisherigen Standflächen zum Teil deutlich. Schlaak: „Damit setzt sich auch auf der CONTROL der Trend fort, dass sich größere Unternehmen aus Wirtschaftsnationen sowie aus weniger bekannten Industrieländern auch einzeln in neue Märkte vorwagen.“

Tagen in der Hölderlinstadt Nürtingen

Fernab der Großstadtheftik, jedoch mühelos erreichbar.

- ➔ Zwischen Stuttgart und der Schwäbischen Alb
- ➔ 15 km vom Stuttgarter Flughafen / Neue Messe entfernt
- ➔ 6 km zur A8

finden Sie den idealen Ort für Ihre Veranstaltungen.



K3N – die neue Stadthalle Nürtingen

[Tel. 07022/2434-0 · www.k3n.de]

- ➔ 7 lichtdurchflutete Räume 2.200 m²
- ➔ moderne Kommunikations- und Präsentationstechnik
- ➔ angegliedertes Parkhaus mit 630 Stellplätzen
- ➔ leistungsfähiger Catering-Partner

Best Western Hotel Am Schlossberg

[Tel. 07022/7040 · www.hotel-am-schlossberg.de]

- ➔ 163 Komfortzimmer
- ➔ 16 Tagungsräume bis 430 Personen
- ➔ 3 Restaurants
- ➔ Wellnessanlage mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad...



Übernachten in der Hölderlinstadt Nürtingen!

Dach + Holz International:

Branchentreff

Die internationale Dach- und Holzbaubranche trifft sich 2012 in Stuttgart. Dann findet vom 31. Januar bis 3. Februar auf den Fildern erneut die DACH + HOLZ International statt. Während der viertägigen Veranstaltung in der Neuen Messe Stuttgart können sich Dachdecker, Zimmerer, Klempner, Architekten und Ingenieure über neue Produkte, Ideen und Lösungen rund um die Themen Holzbau, Ausbau, Dach und Wand informieren. Die DACH + HOLZ kommt alle vier Jahre auf die Fildern.



Fachforum: DACH + HOLZ International.

LASYS 2010: neuer Service

Lösungs-Mittel

Auf der Internationalen Fachmesse für Systemlösungen in der Laser-Materialbearbeitung LASYS wartet ein neuer Service auf die Besucher: An einem eigenen Messestand zentral in der Halle 1 stehen vom 8. bis 10. Juni 2010 Experten namhafter Forschungsinstitute bereit, um Interessenten bei Fragen zur Laserfertigung zu beraten und ihnen Empfehlungen für die zu ihrem Fertigungsproblem passenden Hersteller zu geben. Unabhängig und kostenlos. „Wir möchten mit dem ‚Solution Center – Meet the Experts‘ möglichst viele Messebesucher von den Vorteilen innovativer Lasertechnik überzeugen und ihnen individuelle Lösungen für ihre Problemstellungen empfehlen“, erläutert Prof. Dr. Thomas Graf, Direktor des Instituts für Strahlwerkzeuge der Universität Stuttgart (IFSW), die Intention der beteiligten Forschungsinstitute. „Sie sollen



Meet the Experts: auf der LASYS 2010.

ihre Teile und Produkte mitbringen, und wir zeigen anhand dieser konkreten Beispiele auf, welche Potenziale ihnen die laserbasierte Fertigung bieten kann.“ Erfreulich für die LASYS-Besucher: Sämtliche angefragten Einrichtungen – und damit das Who’s who der deutschen Laser-Forschungsszene – haben bereits zugesagt.

AMB 2010:

Potenziale konsequenter nutzen

Wer in einem turbulenten Wettbewerbsumfeld erfolgreich bestehen will, muss rationell produzieren. Auf der Stuttgarter AMB, Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung (28. September bis 2. Oktober 2010), steht deshalb die ganzheitliche Erschließung notwendiger Potenziale in der Zerspanungstechnik für Anwender, Maschinenhersteller und Werkzeugproduzenten mit im Zentrum des Interesses.

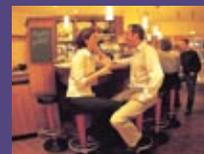
Unter dem Motto „Innovationstour Metallbearbeitung – Trends von morgen“ organisiert das Institut für Pro-

duktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW) der Technischen Universität Darmstadt in Halle 5 der Messe Stuttgart einen Gemeinschaftsstand. Gemeinsam mit circa 25 Ausstellern informiert das PTW dort Zerspanungstechniker, Meister, Entwicklungsingenieure sowie das Management von Produktionsunternehmen kompakt und in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen über die wichtigsten Trends und Neuentwicklungen rund um die moderne Zerspanungstechnologie.

Auf der AMB informieren sich Anwender, Maschinenhersteller und Werkzeugproduzenten über die neuesten Entwicklungen.



First-Class
zu Messe-Mini-Preisen



- 139 Zimmer
- 3 Appartements
- 5 Etagen mit Klimaanlage
- 5 Tagungsräume
- WLAN im gesamten Haus verfügbar
- Restaurant mit internationaler Küche
- Parkplätze und Tiefgarage direkt am Hotel
- Shopping Center in 2 Gehminuten
- Stadtpark vor der Tür

AMBER HOTEL ****
Leonberg/Stuttgart

Schon gebucht?
AMBER HOTEL
Leonberg/Stuttgart:
Faire Preise, guter Service, nah zur Messe

- Messe-Mini-Raten
- 3 Minuten zur Autobahn A8/A81
- S-Bahn Anschluss Stuttgart City
- 20 Autominuten zur Messe Stuttgart
- HBF Stuttgart: 15 km
- Flughafen-/Messe-Taxi zum Fixpreis

AMBER HOTEL Leonberg/Stuttgart
Römerstraße 102 - 71229 Leonberg
☎ 07152 / 303-3 • Fax 07152 / 303-499
leonberg@amber-hotels.de

www.amber-hotels.de



Lösungen zur Kostensenkung

Auf der Stuttgarter O & S 2010 dreht sich alles um energie- und ressourcen-effiziente Technologien für die Oberflächentechnik.

Möglichst niedrige Betriebskosten bei optimaler Nutzung aller vorhandenen Ressourcen und dem Einsatz energiesparender Technologien: Was sich Hersteller und Anwender weltweit zum Ziel setzen, greift die Stuttgarter O & S 2010, Internationale Fachmesse für Oberfläche & Schichten, mit ihrem Leitthema Ressourceneffizienz auf. Beispielsweise in der QundS@Lounge, dem Branchentreff für Energie- und Ressourceneffizienz in der industriellen Lackiertechnik. Sie bietet der Lackiertechnikbranche einen zentralen Marktplatz für Produktvorführungen, intensive Gespräche und Besucherführungen.

Denn Lackierungen zählen zu den energieaufwändigsten Vorgängen in der Industrie. Das liegt zum einen an der notwendigen Belüftung von

Lackieranlagen und -kabinen. Hier sorgt die permanente Zuführung von Luft dafür, dass Lösungsmitteldämpfe verdünnt werden, um Personen vor gesundheitlichen Schäden zu schützen und Explosionen zu verhindern.

Geringerer Energieverbrauch

Zum anderen muss die eingesetzte Luft in vielen Fällen auf die richtige Luftfeuchtigkeit und Temperatur gebracht werden. Und die Luftmengen sind beträchtlich: Selbst bei kleineren Anlagen liegen sie bei mehreren 10.000 Kubikmetern pro Stunde. In der Serienlackierung von Automobilen beträgt der Wert sogar mehrere Millionen Kubikmeter pro Stunde. Entsprechend groß ist der Energieaufwand: In Automobilwerken liegt er bei über

50 Prozent des Gesamtbedarfs. Auch bei kleineren Lackierkabinen wird eine stattliche Menge Energie verbraucht. Wie viel, hat das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart errechnet. Bei der Verarbeitung von Wasserlacken entspricht der Energieeinsatz in Lackiereinrichtungen pro Quadratmeter dem Bedarf von drei bis vier Einfamilienhäusern. Klassische Lackierkabinen, wie zum Beispiel in Autoreparaturwerkstätten, haben typischerweise eine Größe von 20 bis 30 Quadratmetern. Laut IPA benötigt eine einzige Kabine demnach die Energie einer Wohnsiedlung mit bis zu 120 Häusern.

Neu im Rahmen der von der Deutschen Messe AG in Zusammenarbeit mit der Messe Stuttgart ausgerichteten O & S ist vom 8. bis 10. Juni 2010 auch der „SchauPlatz NANO“. Dort stellt rund ein Dutzend Firmen marktfähige Nanolösungen mit verbesserten Produkteigenschaften in der Oberflächentechnik vor. Dazu gehören Bereiche wie die Oberflächenveredelung mit Nanowerkstoffen, die Veredelung von Automobilteilen, die antibakterielle Beschichtung von chirurgischen Instrumenten in der Medizin sowie die Gestaltung atmungsaktiver und schmutzresistenter Textilien mit Nanomaterialien. Aus diesem Grund wird die vormals eigenständige Veranstaltung INNOtex ab 2010 in die O & S integriert.



Die O&S, Internationale Fachmesse für Oberfläche & Schichten, widmet sich 2010 unter anderem dem Thema Ressourceneffizienz.



Hotel der GENO-Akademie Stuttgart

...wo tagen leben heißt!

Das Tagungshotel der GENO-Akademie Stuttgart, in Stuttgart Hohenheim, besticht durch seine zentrale Lage: Sowohl das Messe- und Kongressgelände, als auch der Flughafen liegen in unmittelbarer Nähe. Die Innenstadt Stuttgarts kann in etwa 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Direkte Anbindung an die A8 und die B27 sorgen für angenehm kurze Wege im Minutenbereich.

- 24 großzügige, klimatisierte Veranstaltungsräume mit Tageslicht für max. 200 Personen
- kostenfreie Parkplätze
- modernste Tagungstechnik mit WLAN via Hot Spot
- 148 komfortable Gästezimmer
- eine leichte, tagungsgerechte Wellfoodküche
- ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

... sowie eine angenehme Atmosphäre und persönliche Betreuung für Ihre erfolgreiche Veranstaltung.

Hotel der GENO-
Akademie Stuttgart

Steckfeldstraße 2
70599 Stuttgart

Fon: +49 711 45 81-0
Fax: +49 711 45 81-32 09

www.hotel-geno.de
hotel.stuttgart@bwgv-hotel.de



Entdecken Sie das Wohlfühl-Flair !

Ein Haus mit Atmosphäre und Ausstrahlung, ein Haus zum Wohlfühlen und Entspannen. Der Standort ist ideal, nah am Puls der Landeshauptstadt Stuttgart, nur wenige Kilometer bis zur City, direkt bei der Autobahn München-Karlsruhe-Frankfurt, in Nachbarschaft zum Stuttgarter Flughafen und zum Musical Zentrum.

Erwarten Sie viel vom Hotel Filderland! Hier fühlen Sie vom ersten Augenblick das attraktive Flair eines modernen Stadthotels.

Ihr Hotel Filderland heißt Sie herzlich willkommen.

70771 Leinfelden-Echterdingen · Tübinger Str. 16 · Tel.: 0711/94 94-6 · Fax: 0711/94 94-888 · E-Mail: info@filderland.de · www.Filderland.de

balladins
SUPERIOR

Hotel Residence



www.cruisecafe.net

• Ihr Messe Wohnort

Nur 15 min von der Neuen Messe entfernt

**** **balladins SUPERIOR Hotel Residence**

- 135 geräumige Zimmer, teilweise mit Klimaanlage + Kitchenette
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- „The Cruise Cafe“ Bar und Restaurant
- Kostenfreie Benutzung unserer Sauna und des Fitnessraums
- kostenfreie Benutzung der Hoteltiefgarage
- kostenfreies W-Lan

Calwer Straße 16-18, 71063 Sindelfingen

Tel.: + 49 (0) 7031 933-0

Fax.: + 49 (0) 7031 933-100

Internet: www.residence-hotel-sindelfingen.de

E-Mail: mail@residence-sindelfingen.de





Messe-Menschen (9): „Kennen Sie eigentlich ...“

Andrea Stumpp

Empfang und Telefonzentrale der Messe Stuttgart

In Stoßzeiten geht es gleich um 8.00 Uhr los. „Und dann klingelt das Telefon oft nonstop bis zum Feierabend“, umreißt Andrea Stumpp, die „Stimme“ der Messe Stuttgart, ihren Arbeitstag am Empfang des Messe-Verwaltungsgebäudes. Dort landet, wer noch keinen persönlichen Kontakt und damit keine Durchwahlnummer hat. Von 8.00 bis 18.00 Uhr ist der Empfang besetzt, bei laufenden Messen auch mal bis in den Abend hinein und am Wochenende. Richtig rund geht es vor allem während des Aufbaus, bevor die Messen ihre Tore öffnen. Die Auf- und Abbaucrews der Messebauer und Aussteller erkundigen sich nach der genauen Anschrift, nach Zufahrten und Ansprechpartnern. Aussteller, die mit dem Wohnwagen oder Wohnmobil anreisen, möchten wissen, ob der kleine, messeeigene Campingplatz Wasser- und Stromanschluss hat. Die Besucher erkundigen sich nach den Messe-Öffnungszeiten, den S-Bahn- und Buslinien, die das Messegelände anfahren, und wo man Rollstühle ausleihen kann. Der Empfang fungiert auch als erster Ansprechpartner für Besucher der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter im Haus. Und schließlich verwaltet Stumpp auch noch die Schlüssel für Handwerker, das hauseigene Archiv, den Bürobedarf, die Technikzugänge oder die Trennwände in den Besprechungsräumen.

Die 50-Jährige kam im Oktober 1999 als Quereinsteigerin zur Messe Stuttgart. Angefangen hat sie noch am alten Standort auf dem Killesberg. Auch dort ging es mitunter ganz schön „zur Sache“, vor allem als die Ausschreibungen für die Lose der Neuen Messe Stuttgart liefen. Eine besondere Herausforderung war die Aufnahme des Messebetriebs am neuen Standort im Juni 2007, als die Verwaltung noch für ein weiteres Jahr am Killesberg verblieb. „Das war eine nicht immer ganz einfache Zeit“, erinnert sich Stumpp. „Man kannte die Örtlichkeiten am neuen Standort noch nicht, und die Kollegen, die dort schon arbeiteten, hatten zunächst keinen festen Arbeitsplatz und waren dementsprechend schwer zu erreichen.“

Wenn die „Stimme“ der Messe Stuttgart nicht im Dienst ist, tankt die leidenschaftliche Gärtnerin neue Energie in der Natur, wo sie die Gegend um ihren Wohnort Illingen auch gern auf dem Fahrrad erkundet. „Und ich freue mich auf mein erstes Enkelkind, das im Juni auf die Welt kommen wird“, strahlt die künftige Großmama.



Aktuelle Trends aus erster Hand: Gemeindevertreter auf der Fachmesse „Zukunft Kommune“.

Marktplatz Messe

Kommunale Entscheidungsträger informieren sich am 18. und 19. Mai auf der „Zukunft Kommune“.

Städte und Gemeinden müssen sich gerade auch in Krisenzeiten besonderen Herausforderungen stellen. Die „Zukunft Kommune“, Fachmesse für kommunale Lösungen, Dienstleistungen & Beschaffung, hat sich hierfür als Leitmesse im süddeutschen Raum erfolgreich etabliert.

Fachbesucher – in erster Linie Bürgermeister, Amtsleiter, Landräte, Dezernenten, Kämmerer, Vereins- und Verbandsvorstände sowie Fachbereichsleiter – können sich dort am 18. und 19. Mai gezielt über die Angebote für ihr Interessengebiet informieren. Ausgehend vom 2010 erstmals einge-

richteten Marktplatz im Zentrum des Messegeschehens, führt Fachbesucher der Weg zu sechs klar definierten und ausgeschilderten Themenbereichen, darunter Messeschwerpunkte wie „Kommunale Daseinsvorsorge & Kommunale Unternehmen“, „Öffentliche Verwaltung & Kommunal-IT“, sowie „Kommunales Leben & Zukunftsvorsorge“. Durch die neue Strukturierung der „Zukunft Kommune“ finden Fachbesucher jetzt leichter zu den Ständen aus ihrem jeweiligen Interessengebiet und zu inhaltlich verwandten Themenbereichen.

Ein aktives Vereinsleben ist für die Lebensqualität in Städten und Gemeinden ebenfalls von zentraler Bedeutung. Die „Zukunft Kommune“ trägt dem mit einem eigenen Sonderausstellungsbereich, dem „meinverein.de-Forum“ sowie dem „komcup“ Rechnung. Das erste Benefiz-Fußballturnier zugunsten örtlicher Vereine findet erstmals auf dem Gelände der Messe Stuttgart statt. Die teilnehmenden Mannschaften treten dabei stellvertretend für die Vereine in ihrer Kommune an. Ihr sportlicher Einsatz kann sich lohnen: Insgesamt lockt ein Preisgeld von 10.000 Euro.



. BLÜHENDE LEIDENSCHAFT.

THE
WORLD
OF
SYSTEMS

info@octanorm.de * www.octanorm.com

OCTANORM



Knapp 40 Unternehmen gehören zur EMAG Gruppe mit Hauptsitz in Salach.



EMAG bietet Kunden für nahezu jeden Anwendungsfall das passende System.

Unternehmensporträt: EMAG Holding GmbH, Salach

Lösungen für die gesamte Prozesskette

Ob Drehmaschinen, Schleifmaschinen, Laserschweißmaschinen oder komplette Bearbeitungszentren: Die EMAG Gruppe bietet Kunden für nahezu jeden Anwendungsfall das optimale Fertigungssystem an. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Salach bei Göppingen produziert Maschinen und Fertigungssysteme zur Bearbeitung von scheibenförmigen, wellenförmigen und kubischen Werkstücken. Dabei setzt der traditionsreiche Hersteller auf eine Vielzahl von Fertigungstechnologien und auf das breite Know-how der in der Gruppe versammelten knapp 40 Unternehmen.

Stark aufgestellt

Die EMAG Gruppe ist nach eigenen Angaben weltweit der einzige Produzent von Werkzeugmaschinen und Fertigungssystemen, der die gesamte Prozesskette von der Weich- bis zur Hartbearbeitung abdeckt. Aufgrund des breiten Technologiespektrums realisiert EMAG komplette Prozessketten in der Getriebe-, Motoren- und Fahrwerkskomponentenfertigung der Automobilindustrie sowie in anderen Branchen. Stark aufgestellt ist das Unternehmen auch in den Bereichen Energieeffizienz und Umwelttechnologie. Durch den Verbund von neun Technologieunternehmen innerhalb der Firmengruppe kann EMAG –

wie auch auf der Stuttgarter AMB 2010 vom 28.9. bis 2.10. zu sehen – nahezu jeden zerspannenden Anwendungsfall realisieren.

Die Geschichte des Unternehmens reicht weit zurück. Bereits 1867 wurde die Eisengießerei und Maschinenfabrik AG (EMAG) im sächsischen Bautzen gegründet. Knapp ein Jahrhundert später, im Jahr 1952, folgte die Neugründung der EMAG im baden-württembergischen Eislingen, wenig später der Umzug an den heutigen Firmensitz in Salach. Im Jahr 2006 wurde die seitherige EMAG Maschinenfabrik GmbH schließlich zur EMAG Holding GmbH umgewandelt und übernahm gleichzeitig die Führung der EMAG Gruppe.

Im vergangenen Jahr erwirtschaftete diese mit rund 1.650 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 330 Millionen Euro. Der Maschinenbau, die Automobil- und Elektroindustrie sowie der Bereich erneuerbare Energien gehören zu den wichtigsten Abnehmerbranchen des Unternehmens.

Mit einem Exportanteil von rund 50 Prozent erzielt die EMAG Gruppe einen großen Teil ihres Umsatzes auf den Märkten in China, Indien, Russland, Brasilien und Mexiko. Aufgrund der steigenden Bedeutung ausländischer Märkte sollen die vorhandenen Niederlassungen in China, Indien und Russland im Jahr 2010 weiter ausgebaut werden.



APEL Kommunikation

Wir blubbern nicht, sondern sprudeln!

Und zwar vor Ideen, wie Sie Ihren Kongress für alle Beteiligten bestmöglich zum Erfolg führen. Da zögern wir auch nicht, ungewöhnliche Lösungen anzubieten! Sehen Sie selbst:

www.liederhalle-stuttgart.de

Kultur- &
Kongresszentrum
Liederhalle



Consumer Mac Show 2010:

Alles Apple

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr findet die Consumer Mac Show 2010 zum zweiten Mal im Rahmen der Messe Hobby & Elektronik vom 18. bis 21. November statt. Mit ihrem vielseitigen Rahmenprogramm und einem gesonderten Ausstellungsbereich für Mac-Händler und -Dienstleister richtet sich die Stuttgarter Consumer Mac Show sowohl an wechselwillige PC-User, private MC-Anwender als auch an Mac-Profis. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Messeverbundes „Stuttgarter MesseHerbst“, zu dem 2009 rund 150.000 Besucher und etwa 1.100 Aussteller auf die Fildern kamen.

Auf der Consumer Mac Show zeigen Aussteller Innovationen und Trends rund um die Themen Computer, Peripheriegeräte sowie Hard- und Software von Apple. Im MacForum finden täglich kostenlose Livedemonstrationen, Produktpräsentationen und Vorträge zu Themen wie iPhone oder Softwareanwendungen statt. In Zusammenarbeit mit dem von Apple autorisierten Trainingcenter brainworks Training GmbH bieten die Messeveranstalter zudem kostenpflichtige Workshops und Master Classes für Fortgeschrittene und Mac-Profis an.

Vision 2010: Positive Entwicklung

Breites Spektrum

Neuer Namenszusatz, noch mehr Themen: Die Stuttgarter VISION geht 2010 vom 9. bis 11. November mit dem neuen Untertitel „Internationale Fachmesse für Bildverarbeitung“ an den Start. Der bisherige Zusatz „industrielle“ Bildverarbeitung erschien dem Management der Messe Stuttgart nicht mehr themengerecht, da sich die dieses Jahr zum 23. Mal stattfindende VISION vor allem in die Richtung nichtindustrielle Bildverarbeitung entwickelt hat. Florian Niethammer, Projektleiter der VISION, ist mit dem Anmeldeverlauf zufrieden: „Wir gehen trotz unsicherer Wirtschaftslage für dieses Jahr von einer positiven Entwicklung aus. Alle Keyplayer sind bereits jetzt wieder an Bord, die aktuelle Anmeldungszahl steht der des gleichen Vorjahreszeitraums in nichts nach.“ In den Messehallen 4 und 6 präsentieren Aussteller auf circa 20.000 Quadratmetern Komponenten, komplette Systeme sowie innovative Lösungen und Dienstleistungen.



Neuestes Objekt der Begierde für Mac-Fans: das iPad von Apple.



Die Consumer Mac Show findet zeitgleich mit der Süddeutschen Spielmesse, der Kreativ- und Bastelwelt sowie der Modellbau Süd vom 18. bis 21. November statt. Zu den weiteren Veranstaltungen des MesseHerbstes zählen unter anderem die Familie & Heim (13. – 21.11.), die Babywelt und die eat'n STYLE (beide 19. – 21.11.).

Die Consumer Mac Show findet zeitgleich mit der Süddeutschen Spielmesse, der Kreativ- und Bastelwelt sowie der Modellbau Süd vom 18. bis 21. November statt. Zu den weiteren Veranstaltungen des MesseHerbstes zählen unter anderem die Familie & Heim (13. – 21.11.), die Babywelt und die eat'n STYLE (beide 19. – 21.11.).

Passionately Swiss.™


MÖVENPICK
Hotels Stuttgart
Airport & Messe

Charmant, modern und stilvoll – die Mövenpick Hotels Stuttgart Airport und Messe. Ein einzigartiger Standort, zwei außergewöhnliche Hotels, doppelter Genuss und herzlicher Service.

Mövenpick Hotels Stuttgart Airport & Messe
Flughafenstraße 50-51, 70629 Stuttgart, Deutschland
Tel +49 711 55344 0, Fax +49 711 55344 9000
hotel.stuttgart.airport@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com

Zwei Hotels + doppelter Genuss.





Im Herzen der Stadt

günstige Verkehrsanbindung

eigene Hotelgarage

Gourmet-Frühstücks-Buffet

U-Bahn zur Messe

**Business-Zimmer mit
Internet-Zugang**

Hotel Unger
Kronenstraße 17
70173 Stuttgart
Telefon: (0711) 20 99-0
Telefax: (0711) 20 99-100
E-Mail: info@hotel-unger.de

Messen – Märkte

parts2clean 2010: Leitmesse für Reinigung in der Produktion

Mehrwert für Aussteller und Anwender

Der Bedarf an Equipment und Dienstleistungen für die Bauteil-, Oberflächen- und Werkzeugreinigung steigt weltweit. Die Gründe dafür sind vielfältig: Zu den Wachstumstreibern zählen Neuentwicklungen, die zu einem reduzierten Ressourcen- und Energieverbrauch führen. Beispielsweise im Automotivebereich: Dort geht der Trend zu kleineren Fahrzeugen mit kleineren, sogenannten Downsizing-Motoren. Deren kleinere Komponenten stellen wiederum höhere Anforderungen an die Fertigungspräzision – und damit auch an die Reinigung.

Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Sauberkeit bei Fertigungs- und Instandhaltungsprozessen auch durch strengere Umweltvorgaben, die Unternehmen bei steigendem Kostendruck einhalten müssen. Über die neuesten Entwicklungen in der Branche informiert die von der Neuf-



Auf der 8. parts2clean dreht sich alles um die Reinigung in Produktion und Instandhaltung.

fener fairXperts GmbH veranstaltete parts2clean vom 12. bis 14. Oktober 2010 in Stuttgart. Zeitgleich findet die 3. COROSAVE, Internationale Fachmesse für Korrosionsschutz, Konservierung und Verpackung, statt. |

Stuttgarter MesseHerbst 2010: „Der Kreis“ zeigt Küchentrends

Lust auf schöner Wohnen

Die Wiederentdeckung der Küche als Mittelpunkt modernen Familienlebens ist einer der Trends 2010. Wer sich mit Neukauf- oder Renovierungsgedanken trägt, sollte sich mit seinen Einrichtungsideen lieber gleich an die richtige Adresse wenden. Küchenspezialisten sind Mittelständler im besten Sinn des Wortes. Sie liefern Klasse und individuelle Küchenlösungen statt beliebiger Meterware von der Stange – persönliche Beratung inklu-

sive. Auf der 7. Internationalen Verbrauchermesse für Küchen und Einbaugeräte vom 13. bis 21. November 2010 in Halle 3 der Messe Stuttgart zeigen 20 Küchenfachgeschäfte des europäischen Verbunds „DER KREIS“ das gesamte Spektrum moderner Küchengestaltung: von der gemütlichen Landhaus- bis hin zur minimalistisch gestalteten Designerküche, gestaltet und gefertigt von Küchenspezialisten aus der Region. |



Hochwertige Profiküchen kauft man am besten beim Spezialisten aus der Region.

Noch mehr Inhalte

Stuttgarter IT & Business bietet 2010 noch mehr Know-how für den Mittelstand.



Nach ihrer erfolgreichen Premiere im letzten Jahr geht die IT & Business vom 26. bis 28. Oktober 2010 in die nächste Runde. „Zur Erstveranstaltung 2009 konnten wir eine sehr positive Bilanz ziehen“, freut sich Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. „Mit 312 Ausstellern haben wir trotz enorm schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen die Planzahlen übertroffen. An unserem klaren Messekonzept werden wir darum auch 2010 nicht rütteln. Inhaltlich bauen wir die Fachthemen und das Rahmenprogramm weiter aus und bieten den IT- und kaufmännischen Entscheidern noch mehr Raum für fachlichen Austausch.“

Kurze Wege

Konkret bedeutet das: Die IT & Business bildet auch 2010 alle relevanten Felder der betriebswirtschaftlichen IT-Themen ab. Dazu präsentieren Experten und Marktführer auf fünf Fachforen acht Fokusthemen mit 150 Vorträgen. Damit wird sich die Zahl der Vorträge gegenüber der Erstveranstaltung auf den Fildern nahezu verdoppeln. Vorteil für Fachbesucher: Die Fachforen sind in die Messehallen der IT & Business integriert, da die Veranstalter auch hier konsequent auf kurze Wege setzen und deshalb das Rahmenprogramm direkt im Ausstellungsbereich stattfinden lassen. Ausgebaut wird 2010 auch der Themenpark „Open

Source“, ein Aspekt, der Software-Unternehmen und IT-Abteilungen im Mittelstand immer mehr beschäftigt. Ganz neu an allen drei Veranstaltungstagen der Stuttgarter IT-Messe ist die Sonderfläche „BPM Vision Süd“ rund um das Trendthema Business Process Management.

„Blick in die Zukunft“

Zu den neuen attraktiven Bausteinen im praxisorientierten Rahmenprogramm der IT & Business zählt in diesem Jahr auch der Themenpark „Blick in die Zukunft“. Organisiert wird die Plattform vom Fraunhofer IAO. Dort zeigen Experten, welche konkreten Anwendungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie bald auch in den beruflichen Alltag einziehen können.

Die Messe Stuttgart erwartet rund 400 Aussteller und 8.000 bis 10.000 hochkarätige Fachbesucher auf der IT & Business. Zu den Fachbesuchern zählen IT-Experten, Einkäufer, Geschäftsführer und kaufmännische Entscheider, die in mittelständischen Unternehmen an IT-Investitionen beteiligt sind. Aussteller der Stuttgarter IT-Messe sind Soft- und Hardwarehersteller, Systemhäuser und verschiedene Dienstleister rund um die IT in Unternehmen. Bei der Premiere 2009 waren unter anderem Global Player wie IBM, Microsoft und SAP in den Messehallen auf den Fildern vertreten. |

In 30 Minuten erreichen Sie ausgeruht den Flughafen Stuttgart und die neue Landesmesse.



Sie finden uns in einer herrlich grünen Oase vor den Toren Stuttgarts.

Unser kostengünstiger Hotel-Shuttle entführt Sie aus dem hektischen Messealltag in eine Atmosphäre der aktiven Entspannung. Schöpfen Sie Kraft in unserer großzügigen Sportanlage mit Fitness-Studio, Tennis- Squash-, Badmintonplätzen und Indoor-Golf-Anlage sowie in unserer Wellness- und Saunalandschaft mit Natur-Badesee. Das gutbürgerliche Hotel-Restaurant verwöhnt Sie mit raffiniert zusammengestellten Gerichten.

Gönnen Sie sich diesen Ausgleich – Sie haben es sich verdient.



Tagungs- und Sporthotel ARAMIS
Siedlerstraße 40-44
71126 Gäufelden-Nebringen
Telefon: 07032/781-0
www.aramis.de





Die Karibik war eines der attraktiven Traumurlaubsziele auf der diesjährigen CMT.

CMT 2010: Rückblick

Führungsposition

Mehr Besucher, noch größeres Einzugsgebiet, fast ausnahmslos zufriedene Aussteller: Die Stuttgarter CMT, Europas größte Publikumsmesse für Touristik und Freizeit, konnte 2010

ihre Führungsposition in Europa weiter ausbauen. „Über 205.000 Besucher, rund 1.850 Aussteller und komplett ausgebuchte Hallen beweisen einmal mehr, dass sich die Stuttgarter Urlaubsmesse auch in dem nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfeld sehr gut behaupten kann“, erklärte Messegeschäftsführer Roland

Bleinroth. „Das zeigt, dass wir mit unseren Angeboten und Sonderbereichen auch 2010 wieder den Nerv des Publikums getroffen haben.“

Im Caravanningteil präsentierten Hersteller und Händler rund 700 aktuelle Fahrzeuge, darunter über 40 Weltneuheiten. Erfreut über die CMT 2010 zeigte sich unter anderem Oliver Waidelich, Geschäftsführer des Deutschen Caravanning-Handels-Verbands: „Die CMT hat zu einem gelungenen Start ins Jahr 2010 beigetragen. Das Endergebnis reicht an das Resultat des Vorjahres heran.“

Zufrieden äußerten sich unter anderem auch die Vertreter der beiden CMT-Partnerländer Karibik und Türkei. Für Isabelle Morzinkowski, Leiterin der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Karibik, hat sich der CMT-Auftritt gelohnt: „Wir haben am Stand und bei unseren Veranstaltungen viel Zuspruch erhalten. Insgesamt sind wir positiv überrascht, dass auch eher unbekannt Destinationen in der Karibik gut ankamen.“

public 10: neue Themen

Raumplanung

Die public 10, Messe für alle Planer und Entscheider, die sich mit der Gestaltung und dem Erhalt von öffentlichen Räumen in Stadt und Land, Freizeitanlagen, Spielplätzen, Außen- und Grünflächen sowie mit dem ruhenden Verkehr befassen, erweitert ihr Themenangebot. Am 18. und 19. Mai 2010 stehen erstmals auch Außenwerbung und ihre enge Verbindung mit dem öffentlichen Raum durch Stadtmöblierung und Straßenraumgestaltung auf der Agenda. Parallel zur public10 bietet die 7. „Zukunft Kommune“ einen aktuellen und umfassenden Überblick über „kommunale Lösungen, Dienstleistungen und Beschaffung“. Um den inhaltlichen Ansprüchen von Ausstellern und Besuchern gerecht zu werden, hat der Veranstalter spring Messemanagement einen Fachbeirat installiert, der Inhalte und Rahmenprogramm mitentwickelt. Experten aus Wirtschaft, Politik und Verbänden stehen dem Veranstalter beratend zur Seite.

Service mit Persönlichkeit

Berufskleidungs-service • Waschraumhygiene

Schmutzfangmatten • Arbeitsschutz

Hotel- und Gastronomiewäsche

Tafelwasserspender **NEU**



bardusch

Textil-Mietdienste

Seit 1871

Bardusch GmbH & Co. KG
Textil-Mietdienste

Rötelstraße 2
74076 Heilbronn
Tel.: 0 71 31/76 15 - 0
service@bardusch.de
www.bardusch.de

Weltleitmesse R+T: Stuttgart goes Dubai

R+T Middle East 2010 profitiert von Industrialisierung der Staaten des Golf-Kooperationsrates (GCC).

Nach dem großen Erfolg der R+T Asia, die vom 23. bis 25. März 2010 im chinesischen Shanghai stattfand, erwarten die Veranstalter der R+T Middle East, dem zweiten „Ableger“ der Stuttgarter Weltleitmesse für Rollladen, Tore und Sonnenschutz, für 2010 eine hohe Investitionsbereitschaft bei Industrietoren und automatischen Garagentoren. Ein Grund für die enorme Nachfrage ist die intensive Industrialisierung in allen Staaten des Golf-Kooperationsrates (GCC). Die umfangreichen Industrieprojekte haben allein in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) und Saudi-Arabien (KSA) ein Gesamtvolumen von über 46 Milliarden US-Dollar.

Große Wachstumspotenziale

Die gemeinsam von der Messe Stuttgart und der Deutschen Messe Dubai Branch organisierte R+T Middle East bietet Ausstellern und Fachbesuchern eine optimale Marketingplattform, um von den erstklassigen Geschäftsaussichten in der Golf-Region zu profitieren. Dort entstehen derzeit zahlreiche Industrie- und Fertigungszonen, nachdem man in den GCC-Staaten erkannt hat, dass die Wirtschaft dringend diversifiziert und die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Öl- und Gassektor verringert werden muss. Zu den Schlüsselprojekten zäh-

len unter anderem die Industrial City of Abu Dhabi (ICAD) mit einem Investitionsvolumen von bislang 1,63 Milliarden US-Dollar sowie Dubai Industrial City mit einem Investitionspotenzial von circa zwei Milliarden US-Dollar für die kommenden fünf Jahre.

„Türen, Tore und sicherheitsrelevante Lösungen sind entscheidende Komponenten für alle Entwicklungsprojekte, die derzeit überall in der Region realisiert werden“, erklärt Angela Schaschen, Geschäftsführerin der Deutschen Messe Dubai Branch. „Und das hat auch Einfluss auf die Nachfrage nach automatischen Garagen- und Industrietoren in den GCC-Staaten, die in den kommenden Jahren noch zusätzlich an Fahrt gewinnen wird.“

Die R+T Middle East vom 10. bis 12. Mai 2010 ist die perfekte Veranstaltung, um sich ein aktuelles Bild der vielfältigen Chancen auf diesem Wachstumssektor zu verschaffen. Sie findet gleichzeitig mit der DOMOTEX Middle East 2010, der einzigen Spezialmesse für Teppichböden und Bodenbeläge in der Region, in den Ausstellungshallen des Dubai International Convention and Exhibition Centre statt. Technisch und konzeptionell unterstützt wird der Top-Branchenevent – wie sein Stuttgarter Pendant – vom Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e. V. und dem Bundesverband Tore (BVT).

Middle East

معرض الشرق الأوسط

R+T



Die R+T Middle East profitiert von den guten Geschäftsaussichten in der Golf-Region.

Das Städtetzwerk im Süden der Messe

VIELE WEGE FÜHREN ~~NACH ROM~~ zur Messe

Unsere 6 Städte

■ liegen verkehrsgünstig im Süden von Messe und Flughafen und sind schnell erreichbar

■ einkaufen, essen, besichtigen und Kultur genießen in beschaulichem Ambiente

■ entspannen in über 3.000 Hotelbetten

■ Dienstleistungen, Lieferanten und Handwerker für jeden Messeinsatz

■ Kontakt:
info@stuttgart-messeregion.de



NEU:
Hotels online buchen
www.stuttgart-messeregion.de



Tübingen
Telefon (070 71) 9 13 60



Reutlingen
Telefon (071 21) 93 93 53 53



Rottenburg am Neckar
Telefon (074 72) 91 62 36



Bad Urach
Telefon (071 25) 943 20



Metzingen
Telefon (071 23) 92 52 98



Mössingen
Telefon (074 73) 370 121



Alles im Lack: Rund 3.000 Oldtimer strahlten auf der Retro Classics 2010 um die Wette.

Neuer Besucherrekord

Die Stuttgarter Retro Classics zieht die Massen an: Mehr als 60.000 Oldtimerfans kamen auf die Fildern.

Die zehnte Stuttgarter Oldtimermesse Retro Classic ging Mitte März mit Rekordzahlen zu Ende. Mit mehr als 60.000 Besuchern konnten die Neue Messe Stuttgart und Organisator Ulrich Herrmann das bereits exzellente Vorjahresergebnis nochmals um rund zehn Prozent übertreffen.

Auch auf Ausstellerseite schwelgt die Messe mit circa 1.100 Teilnehmern und rund 3.000 ausgestellten Fahrzeugen in Superlativen. Zugelegt hat außerdem die Internationalität der Oldtimershow mit Besuchern und Ausstellern aus 15 Ländern.

„Es war eine rundum gelungene Jubiläumsparty“, freute sich Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart, dass die Retro Classics den

hochgesteckten Erwartungen gerecht werden konnte. „Die Jubiläumsveranstaltung hat der Wirtschaftskrise eindrucksvoll getrotzt“, ergänzte Retro-Classics-Organisator Herrmann. „Sie hat sich als der zentrale Treffpunkt der Oldtimerszene in Süddeutschland erwiesen und strahlt inzwischen auch weit über die Bundesgrenzen hinaus. Klaus Kienle, Geschäftsführer der gleichnamigen Automobiltechnik GmbH in Ditzingen und einer der weltweit führenden Mercedes-Restauratoren, brachte es auf den Punkt: „Die Retro Classics ist, wie erwartet, internationaler geworden. Viele ausländische Besucher aus Rumänien, Russland oder Katar waren zum ersten Mal hier. Das ist ein ganz neuer Markt.“

DAS VOLLE PROGRAMM



AV MEDIEN FILM & FERNSEHEN

Bernhard Stegmann gründete die AV Medien vor 25 Jahren als Fernsehproduktion. Seit dieser Zeit haben wir viel erreicht: Die AV Medien Gruppe bietet Ihnen heute eine gebündelte Kompetenz, die in Deutschland unvergleichlich ist.

Mit Experten aus den Bereichen Fernsehen, Spielfilm, Industriefilm und Postproduktion. Mit modernster Technik, mit eigenen Autoren, Redakteuren und Regisseuren. Mit Know-how zu Zielgruppen, Distribution und Interaktion. AV Medien: **Lernen Sie uns kennen.**

Messepartner: Aramark GmbH

Alles, was frisch isst

Schnell einen Kaffee genießen oder sich gemütlich zum Mittagessen treffen: Während des Messebesuchs ist kulinarisch gesehen fast alles möglich. Seit 2007 verantwortet Aramark das Catering der Neuen Messe Stuttgart. Mehr als eine Million Besucher strömen Jahr für Jahr auf die Neue Messe, sie gilt es, angemessen zu versorgen. Aramark setzt in Stuttgart auf vier Betriebstypen: Restaurants, Bistros, Kaffeebars sowie diverse mobile Stände. Hinzu kommt ein Messeshop mit einem großen Sortiment an Lebensmitteln und Zubehör für den perfekten Messeauftritt. Die Terrasse mitgerechnet, verteilen sich auf dem gesamten Messegelände bis zu 45 ebenerdige Verpflegungspunkte mit rund 1.000 Sitzmöglichkeiten.

Flaggschiffe des Angebots sind die beiden 450 Quadratmeter großen Restaurants „Am Wasser“ und „Am Park“

mit je 300 Sitzplätzen. Unter dem Motto „Alles, was frisch isst“ verfolgt Aramark dort die kulinarische Leitlinie „Gutes aus nah und fern“. „Dabei setzen wir auf regionale und saisonale Zutaten, die wir vor den Augen der Gäste zu leckeren Menüs verarbeiten“, erklärt Aramark-Objektleiter Bernhard Garlin, der für das Messe- und Kongresscatering in Stuttgart verantwortlich ist. Neben den Restaurants betreibt Aramark auf dem Messegelände auch zwölf Bistros und drei Kaffeebars.

Bundesweit sind rund 6.500 Mitarbeiter für die Aramark GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg tätig. Etwa 4.000 Kunden, darunter namhafte Wirtschaftsunternehmen, Krankenhäuser, Sport- und Freizeitstätten sowie Universitäten und Schulen, machen Aramark zum zweitgrößten Caterer in Deutschland. Im Bereich Messe- und Kongresscatering punktet das Unter-



Für das Stuttgarter Messe- und Kongresscatering zeichnet Aramark verantwortlich.

nehmen mit langjährigen und umfassenden Erfahrungen sowie innovativen Konzepten für Bistros, Restaurants und die stilvolle Verpflegung von VIPs.

DB SCHENKER



Auf Messen **zeigen Sie,**
was Sie können. **Wir auch.**
SCHENKER*fairs*

Guter Stand, starker Auftritt. – SCHENKER*fairs* bietet Messelogistik nach Maß. Damit Ihre Exponate immer Vorsprung haben. Weltweit. Mit dem Fullservice der Schenker Deutschland AG. An allen wichtigen Messeplätzen sind wir offizieller Messespediteur.

Alles eine Frage der Logistik.

Schenker Deutschland AG
Stuttgart-Messe
Messepiazza
70629 Stuttgart
Telefon +49 711 18560-3300
Telefax +49 711 18560-3349
fairs.stuttgart@schenker.com
www.schenker.de

Das
Vergnügen
Gast
zu sein.

FILDERHALLE

- Der perfekte Rahmen für Tagungen, Seminare, Kongresse
- Ihr Partner für perfekte Organisation und perfekte Technik
- Ihre Garantie für erfolgreiche Veranstaltungen
- Gastronomie auf höchstem Niveau mit gepflegten, regionalen Bezügen
- von 5 bis 1.200 Personen in den Sälen und Konferenzräumen
- zentral gelegen mit optimaler Verkehrsanbindung, Tiefgarage



FILDERHALLE

Leinfelden-Echterdingen GmbH
Kongress- und KulturCentrum
Leinfelden | Bahnhofstraße 61
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon (0711) 75 85 75-0
Fax (0711) 75 85 75-339
info@filderhalle.de
www.filderhalle.de

Messen – Märkte



Neue Fachmesse

Automotive Interiors EXPO erstmals in Stuttgart.

Die Gestaltung von Fahrzeuginnenräumen steht im Mittelpunkt der neuen Fachmesse Automotive Interiors EXPO, die vom 22. bis 24. Juni 2010 in der Neuen Messe Stuttgart Premiere feiert. „Diese Fachveranstaltung bietet Designern erstmals eine Informations- und Präsentationsplattform für ihre Produkte und Innovationen, wie es sie bislang erstaunlicherweise für die europäische Automobil-

industrie nicht gegeben hat“, erklärt der Brite Tony Robinson, der mit Events wie der Aircraft Interiors Expo und der Railway Interiors Expo bereits erfolgreich auf dem Markt vertreten ist. Die Automotive Interiors EXPO bringt von nun an einmal im Jahr Designer, Systemintegratoren, Elektronikspezialisten, Entwickler aus der Automobilindustrie, Designstudios und Zulieferer in Stuttgart zusammen.

COSMETICA Stuttgart 2010:

Strategien für die Schönheit

Sie ist der Newcomer unter den deutschen Kosmetik-Fachmessen und legte im letzten Jahr aus dem Stand einen sensationellen Start hin: Bei ihrer Premiere zog die COSMETICA Stuttgart 17.250 Besucher in die Neue Messe Stuttgart. Damit dies auch 2010 so bleibt, bietet die COSMETICA am 12. und 13. Juni wieder ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen kostenlosen Vorträgen zu

den verschiedensten Themen rund um Beauty und Wellness, exklusiven Workshops zum Mitmachen und Top-Bühnenevents. Mit von der Partie sind unter anderem der Make-up-Artist Boris Entrup. Im Bereich Fachvorträge beschäftigt sich der bekannte amerikanische Biochemiker, Pharmazeut und Forscher Dr. Montague King mit dem Thema Kampf gegen Hautalterung.



Aus dem Stand ein voller Erfolg: die Fachmesse COSMETICA Stuttgart.

Interbad 2010:

Wellnesslandschaften für Wohlfühlhotels

Auf der Interbad 2010, internationale Fachmesse für Schwimmbad, Sauna, Spa und Whirlpool, steht die Zielgruppe Hoteliers vom 13. bis 16. Oktober 2010 verstärkt im Fokus des Interesses. Grund: Immer mehr Gäste wollen im Urlaub etwas für ihr Wohlbefinden und die Gesundheit tun. Und nirgends lässt sich Wellness in seinem ganzheitlichen Ansatz besser realisieren als in einem Hotel. Dazu zählen neben gesunder und genussvoller Ernährung (Slow Food/Bio) auch attraktive Angebote im Bad- und Fitnessbereich.

Erfolgreich sind unter anderem Häuser mit einer klaren Profilierung und Spezialisierung im weiter wachsenden Markt des Gesundheitstourismus. Welche Wellnessangebote sich für ihr Haus eignen, welche Bäderlandschaften und technischen Einrichtungen dafür nötig sind, erfahren Hoteliers auf der Stuttgarter Interbad. Dort sind zusätzlich auch Repräsentanten hochwertiger Kosmetikfirmen wie Barbor vertreten und bieten ergänzende Produkte an.



Immer mehr Hoteliers setzen auf attraktive Wellnessangebote und auf Slow Food.

Die Stuttgarter Interbad ist eine der wichtigsten europäischen Fachmessen ihrer Art. 2010 erwarten die Neue Messe Stuttgart und die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V. (DGfDB) über 400 Unternehmen zum Branchentreff auf den Fildern.



Engine of the Year Awards 2010:

Ausgezeichnete Aggregate

Seit mittlerweile elf Jahren prämiiert eine 65-köpfige Jury internationaler Autojournalisten aus 32 Ländern Motoren mit den „International Engine of the Year-Awards“. Vergeben werden die „Motoren-Oscars“ in insgesamt zwölf Kategorien, darunter acht Hubraumklassen sowie zahlreiche Sonderpreise wie Green Engine of the Year, Best Performance Engine, Best New Engine und International Engine of the Year – für den besten Motor der acht Hubraumklassen. Die diesjährige Vergabe der Auszeichnungen findet live am 23. Juni 2010, dem zweiten

Tag der Engine Expo, in Stuttgart statt. Die Preise gehören heute zu den begehrtesten Auszeichnungen der Automobilbranche. An der Verleihung nehmen die wichtigsten Führungskräfte, VIPs und Journalisten aus aller Welt teil.



Best New Engine 2009:
3,8-Liter-Sechszylinder von
Porsche.

9. Messe-Forum

Standortvorteil

Die Zusammenarbeit der Messgesellschaften in Baden-Württemberg bildet nach der Einschätzung von Wirtschaftsminister Ernst Pfister gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen positiven Standortfaktor für das Land. Pfister betonte beim 9. Messe-Forum Baden-Württemberg in Offenburg, dass aufgrund der Wirtschaftskrise zwar Verschiebungen und Verzögerungen der Messeaktivitäten von Unternehmen festzustellen seien, der Einsatz des Marketinginstruments Messe aber nicht in Zweifel gezogen würde. Vor allem für die Vermarktung von Innovationen hätten Messen einen Stellenwert, an den kein anderes Marketinginstrument heranreicht. Die Geschäftsführer der Messgesellschaften nutzten das diesjährige Forum unter anderem zum Erfahrungsaustausch im gemeinsamen Kampf gegen die Produktpiraterie.



„Das Potenzial des chinesischen Marktes ist unendlich“

Message-Porträt:
Alex Qian,
Geschäftsführer Messe
Stuttgart China Ltd.

„Der Mensch, der schreit, wird zwar gehört, aber seine Worte werden vergessen – der ruhige Mensch braucht gar nicht zu reden, seine Taten sprechen für sich selbst.“ Schöner als mit Konfuzius kann man den Mann nicht beschreiben, der seit Anfang 2010 als Geschäftsführer die neu gegründete LMS-Tochtergesellschaft Messe Stuttgart China Ltd. leitet. Alex Qian strahlt den Gleichmut und die Gelassenheit eines Kung-Fu-Kämpfers aus. Aber in seinem Inneren ist er stets in Bewegung, auf der Suche nach neuen Geschäftsideen, Partnern, Kooperationen und möglichen Veranstaltungen. Der 47-Jährige ist Messe-Mann durch und durch, seit fast 25 Jahren im Business. Ein Profi, der sich anschickt, mit der Messe Stuttgart den größten Binnenmarkt der Welt zu erobern. Auch wenn dies nicht von heute auf morgen geht.

Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst die Truppe von Alex Qian in Peking und Shanghai, übrigens fast ausschließlich Frauen. Die meisten davon haben in früheren Jahren mit ihm für die China-Niederlassung der Messe Hannover gearbeitet. 2006 stieg der studierte Ökonom mit amerikani-

schem MBA-Abschluss nach 13 Jahren dort – die letzten sieben als Boss – aus und zog nach Neuseeland, wo Frau und Tochter bereits warteten. Doch das ruhige Leben am Ende der Welt war nichts für den Vollblutgeschäftsmann Qian: „Wir träumten damals vom idyllischen Leben auf dem Lande, aber mir wurde das schnell zu langweilig ...“ Zumal Bau und Vermarktung von Eigenheimen von der Schlagzahl her doch nicht ganz das brachten, was sich die schaffigen Chinesen von ihrer neuen Heimat erhofft hatten.

Dies war nicht der erste Bruch, die erste völlige Umkehr im Leben des Alex Qian. 1998 war er aus China zum MBA-Studium ins gelobte Land des Kapitalismus, in die USA gegangen – und wollte eigentlich nicht mehr zurück. Doch das Leben in Chicago wurde für ihn zum Kulturschock: „Ich fühlte mich verloren und enttäuscht.“ Also zurück ins Reich der Mitte, wo der Heimkehrer von Hannover Fairs China mit offenen Armen aufgenommen wurde. Bis 2006 blieb er dort, doch der Einstieg der italienischen Fiera di Milano in das Unternehmen verlief nicht nach seinem Geschmack. Er zog

sich zurück. Nach dem Jahr in Neuseeland und einem Intermezzo in der Investmentberatung in Peking gründete Qian 2008 seine eigene kleine Firma Adnet Exhibition. Und ein paar Monate später kam er auf dem Wege eines Joint Ventures mit der Messe Stuttgart ins Geschäft. „Das Potenzial des chinesischen Marktes ist unendlich“, sagt der 47-Jährige, „aber man muss die vielen, vielen Fallstricke und Hürden im Land kennen, um erfolgreich zu sein.“ Der Fokus der neu aufgestellten Messe Stuttgart China Ltd. liegt – neben der Akquise chinesischer Aussteller und Besucher für die Messerveranstaltungen am Stuttgarter Flughafen – im Aufbau eines eigenen Portfolios vor Ort in China. Den Auftakt machte Anfang 2010 die China International Agricultural Mechanization and Technology Exhibition (AGMET) im Langfang International Conference & Exhibition Center vor den Toren Pekings. Die Messe fand mit Unterstützung des chinesischen Landwirtschaftsministeriums statt, die Uni Stuttgart-Hohenheim war gleichfalls beteiligt. Im Juni 2011 steht in Peking die China International Environmental Protection Exhibition

Messe Stuttgart: Neues Multimedia-Angebot

Bewegte Bilder von den Fildern

Impressionen vom Messegesehen am Flughafen gibt es bei der Landesmesse Stuttgart seit Kurzem auch in bewegter Form. Unter der Internetadresse www.messe-stuttgart.de/videos finden Besucher, Aussteller und Journalisten Videos von Messen und Veranstaltungen der Stuttgarter Ausstellungsmacher.

Das neue Videoportal befindet sich derzeit noch im Aufbau, bis Ende des Jahres werden mehr als 15 Filme und Reportagen mit bewegten Bildern Eindrücke von den Fildern liefern. In drei unterschiedlichen Dateiformaten stehen die Clips zum Download oder direktem Anschauen auf der Webseite zur Verfügung.

Journalisten bietet die Neue Messe Stuttgart einen zusätzlichen Service: Sie können Bildmaterial für eigene Film- und Fernsehberichte in gängigen Formaten anfordern.

Neu im Netz: Videos von Messen und Veranstaltungen.



LMS-Intern

Prokura für Führungskräfte: Fünf Führungskräfte der LMS sind zu neuen Prokuristen ernannt worden. Über den Vertrauensbeweis durch die Geschäftsleitung dürfen sich Stefan Lohnert (46), Peter Münzmay (60), Michael Wagner (42), Thomas Walter (51) und Andreas Wiesinger (42) freuen.

Stefan Lohnert arbeitet seit September 2006 bei der LMS; er leitet das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart und die Abteilung Gastveranstaltungen. Peter Münzmay ist Messebereichsleiter Nahrungsmittel und Getränketechnologie; er kam im April 1991 zur Messe Stuttgart. Michael Wagner leitet seit Oktober 2005 den Geschäftsbereich Stuttgart Messe Service (SMS).

Thomas Walter stieß im Oktober 1991 zur damaligen SMK und arbeitet heute als Messebereichsleiter Industrie und Technologie. Andreas Wiesinger ist für die Themen Wirtschaft und Bildung sowie Medizin und Gesundheit zuständig; er kam im Juli 1997 zur Messe Stuttgart.

im Kalender, weitere Messen sind bereits in Planung.

Und was verbindet der passionierte Schwimmer und Langstreckenläufer Qian mit Deutschland, dem Land, in das er über 50-mal gereist ist, in dem er aber noch nie länger gelebt hat? „Ich habe enormen Respekt vor der Systematik, mit der die Deutschen ans Werk gehen, vor der Professionalität, Verlässlichkeit und dem hohen Qualitätsstreben in allem“, verteilt der 47-jährige Komplimente, „manche meiner chinesischen Freunde meinen deshalb, ich sei selber schon ein halber Deutscher.“

Für Stuttgarter Fachmesthemen wie INTERVITIS INTERFRUCTA, AMB und Vision sieht Qian („Ich verstehe mich als Unternehmer“) großes Potenzial in China; die R+T Asia ist seit Jahren bereits erfolgreich in Shanghai etabliert. Aber auch das Modell einer CMT und einer Retro Classics sei durchaus übertragbar. Im Moment gehe es freilich darum, die Messe Stuttgart erst einmal richtig bekannt zu machen in dem Riesenland: „Da haben wir noch eine lange Strecke vor uns.“ Aber wie sagte schon Konfuzius? – „Der Weg ist das Ziel.“

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER STUTTGARTER MESSE

IHR LÖSUNGSANBIETER FÜR

ELEKTROTECHNIK

- ELEKTROANLAGEN
- BELEUCHTUNGSANLAGEN
- GEBÄUDELEITTECHNIK
- NIEDERSpannungs-SCHALTANLAGEN



WIR KNACKEN JEDE NUSS

ZIEGLER
systemhaus gmbh

HOPPENLAUSTRASSE 3-5 . 70174 STUTTGART
TEL. 0711/22 00 778-0 . INFO@ZIEGLER-SH.DE
WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE

Erfolgreiches Engagement

Hinter der Akquise internationaler Großkongresse für das ICS steckt meist jahrelange intensive Arbeit.



Das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart bietet Veranstaltern modernste Technik.

Wenn am 12. Mai 2010 im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart die 45. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) beginnt, gehen für das Team des ICS zeitgleich vier Jahre intensivster Vorbereitungen zu Ende. Denn eine internationale Großveranstaltung wie den DGG-Kongress mit erwarteten über 7.000 Teilnehmern für den Tagungsstandort Stuttgart zu gewinnen, erfordert einen enormen Akquiseaufwand mit zahlreichen Variablen und Unbekannten. „Unsere Bewerbung für den alle zwei Jahre in Stuttgart stattfindenden DGG-Kongress haben wir bereits im Oktober 2006 abgegeben“, erinnert sich Marketing & Sales Managerin Karina Grütz-

ner, die dieses Projekt damals akquirierte. „Anschließend vergingen vier Jahre mit Entscheidungsrunden. Die eigentliche Zusage, dass wir den Kongress während der nächsten zehn Jahre im Wechsel mit Leipzig fünf Mal auf den Fildern durchführen dürfen, hat uns die DGG bereits 2007 erteilt. Danach ging's dann mit dem Kunden und unserer Projektleitung an die Detailplanung.“ Im Idealfall wendet sich ein Kongressveranstalter bereits mit der Absicht ans ICS, in Stuttgart tagen zu wollen. Aber natürlich geht auch das Akquiseteam des ICS – mit Unterstützung der Messeabteilung „Unternehmensentwicklung“ – aktiv auf potenzielle Neukunden zu. Im Vorfeld

werden dazu unter anderem Standardkongressdaten wie Teilnehmerzahl und Veranstaltungsdatum recherchiert.

Höchste Anforderungen

Wichtig für den Akquiseerfolg ist auch, ob sich zwischen dem Kongress-thema und der Veranstaltungsstadt Stuttgart ein konkreter Bezug herstellen lässt. „Dazu versuchen wir herauszufinden, ob bereits Kontakte, beispielsweise zwischen dem Veranstalter und Forschungseinrichtungen oder Hochschulprofessoren, hier vor Ort bestehen“, erklärt Marketing & Sales Managerin Claudia Döttinger. „Solche regionalen ‚Botschafter‘ helfen uns enorm bei der Kontaktaufnahme.“ Dass dem ICS seine hochmoderne Infrastruktur sowie die ideale Lage an A8 und Flughafen bei Bewerbungen zugute kommen, versteht sich von selbst. Denn vor allem internationale Kongressveranstalter stellen auf diesem Gebiet an ihre Locations höchste Anforderungen. „Die Größe der Kongresshalle und sonstigen Räumlichkeiten sowie deren technische Ausstattung spielen dabei eine zentrale Rolle“, weiß Döttinger aus vielen Akquisegesprächen. „Wichtig sind auch die vom Veranstalter gewünschten Hotelkontingente, gestaffelt nach Entfernung und Sternekategorie.“ Bis zu fünf Großakquisen in unterschiedlichen



ICS-Chef Stefan Lohnert mit dem Marketing & Sales-Team Karina Grützner, Claudia Döttinger und Silvia Schöning-Grambihler (v.l.n.r.).



Verhandlungsstadien betreut das ICS-Team im Normalfall parallel. „Mehr ist kaum sinnvoll“, erklärt Döttinger. „Denn nur wer stets volles Engagement zeigt, hat auf dem hart umkämpften Markt überhaupt eine Chance.“

jazzopen stuttgart 2010:

Top-Konzerte

Auch in diesem Jahr ziehen die „jazzopen Stuttgart“ wieder zahlreiche Weltstars in die Landeshauptstadt. Am 18. Juli gastieren unter dem Titel „Starry Starry Night“ in einer abendfüllenden Show während eines eigens für die jazzopen Stuttgart zusammengestellten Projekts die berühmte Sopranistin Jessye Norman, die britische Sängerin Katie Melua, der deutsche Jazztrompeter Til Brönner sowie Saxophonist, Klarinettist und Vokalist Curtis Stigers mit den Stuttgarter Philharmonikern unter Leitung von Mike Batt in der Stuttgarter Porsche-Arena. Auf der Open-Air-Bühne am Mercedes-Benz Museum finden unter anderem Konzerte mit dem Easy-Listening-Jazz-Ensemble Pink Martini, Dauner's Salon samt dem Stuttgarter Pianisten Wolfgang Dauner und illustren Jazzgrößen wie Klaus Doldinger und Jean-Luc Ponty statt. Der Jazzclub BIX wird ebenfalls bespielt. Weitere Infos unter: www.jazzopen.com.

Kongresse 2010

12. – 15.05.2010

45. Jahrestagung Deutsche Diabetes-Gesellschaft

Veranstalter: K.I.T Group GmbH
(ICS – Neue Messe Stuttgart)

13. – 16.06.2010

Hauptversammlung Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG

Veranstalter: Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG
(ICS – Neue Messe Stuttgart)

18.06.2010

Hauptversammlung Stuttgarter Volksbank AG

Veranstalter: Stuttgarter Volksbank AG
(ICS – Neue Messe Stuttgart)

30.06.2010

stb marketplace

Veranstalter: Mice AG
(ICS – Neue Messe Stuttgart)

21.07.2010

7. Mittelstandsforum Baden-Württemberg

Veranstalter: ConVent Kongresse GmbH
(ICS – Neue Messe Stuttgart)

15. – 18.09.2010

65. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

[mit Sektion für Gastroenterologische Endoskopie (DGVS) und 4. Jahrestagung der Dtsch. Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV)]
Veranstalter: DGVS
(ICS – Neue Messe Stuttgart)

31.10. – 01.11.2010 gat – Gasfachliche Aussprachetagung

Veranstalter: Dtsch. Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V. (DGVS)
(ICS – Neue Messe Stuttgart)



Ihr Messequartier im Grünen mit **** Service

Raus aus dem Messetrubel, rein in die entspannende Ruhe in grüner Umgebung, direkt am Kurpark auf der schwäbischen Alb gelegen.

52 komfortabel ausgestattete Wohlfühlzimmer mit Dusche, WC, Telefon, Minibar und TV, größtenteils mit WLAN, stehen Ihnen zur Verfügung.

Hinter historischen Mauern finden Sie vier Konferenzräume für 5 bis 35 Personen, zwei Restaurants, eine Hotelterrasse am Kurpark und ein Thermalbad.

Als besondere Leistung bieten wir, gegen Gebühr, einen Bus-Shuttle oder einen speziellen Limousinen-VIP-Service an.

Und wenn Sie müde von der Messe kommen, steht ihr Messecocktail schon für Sie bereit.

Verkehrsgünstig gelegen, 10 km bis zur A8 und 35 Minuten bis zur Neuen Messe Stuttgart.

Bad Hotel Bad Überkingen
Otto-Neidhart-Platz 1
73337 Bad Überkingen
Telefon 07331 / 3020, Fax 30220
www.bad-hotel.de
info-bad-ueberkingen@bad-hotel.de



Stuttgart Sightseeing

Sightseeing-Tipp: Albatros Flugmuseum/Airport Stuttgart

Faszination Fliegen

Das Albatros Flugmuseum bietet Einblicke in die Historie der Fliegerei.



Das Flugmuseum Albatros auf der Besucherterrasse des Airports ist einen Abstecher von der Messe wert.

Liebhaber historischer Fluggeräte kommen im Albatros Flugmuseum am Flughafen Stuttgart voll auf ihre Kosten. Auf der Besucherterrasse des Airports in unmittelbarer Nähe der Neuen Messe Stuttgart gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Exponate der zivilen Luftfahrt zu besichtigen.

Dabei wird vor allem eines deutlich: die Wandlung der „fliegenden Kisten“ von einst zu den heutigen Hightech-Flugzeugen. Die Highlights der Freiluftausstellung sind unter

anderem ein einmotoriger Doppeldecker (AN-2) und das erste Passagierflugzeug, eine Junkers F13 aus dem Jahr 1919. Wer sich besonders für die historische Technik interessiert, kann sich vor Ort über die Entwicklung der Sternmotoren aus unterschiedlichen Epochen informieren, Strahltriebwerke aus nächster Nähe begutachten oder sich die Funktionen eines Hubschraubermotors erklären lassen. Das passende Fluggerät zum Motor gibt's im Albatros Flug-

museum gleich dazu: einen Mehrzweckhubschrauber PZL Mi2 „Hoplite“ aus dem Jahr 1965. Und von der Besucherterrasse hat man darüber hinaus einen Panoramablick auf den faszinierenden Vorfeldbetrieb und auf die Start- und Landebahn des Stuttgarter Airports. Weitere Infos: Öffnungszeiten Besucherterrasse/Flugmuseum/Souvenirshop: im Sommer täglich 8 bis 21 Uhr, Sonderkonditionen für Gruppen, Telefon: 0711/9482737.

Hotel-Tipp: Filderhotel/Ostfildern-Nellingen

Ruhige Lage

Wo lässt sich's entspannt wohnen und effektiv tagen? *Message* stellt attraktive Hotels in der Region Stuttgart vor.

Das Filderhotel liegt verkehrstechnisch ideal zu Messe und Flughafen.



Gemütlich, familiär und mit allen Annehmlichkeiten ausgestattet: das Filderhotel in Ostfildern-Nellingen

Ruhige Lage, persönlich-familiäre Atmosphäre, Topservice und eine optimale Verkehrsanbindung zur Neuen Messe Stuttgart und dem Airport auf den Fildern: Das Filderhotel im Ostfilderner Ortsteil Nellingen hat Vorteile, die man als Gast in anonymen Bettenburgen vergeblich sucht. Erika Otto, Chefin des 45-Zimmer-Hotels, weiß die Pluspunkte ihres Hauses denn auch ins rechte Licht zu rücken: „Bei uns ist der Gast kein Anonymus, seine individuellen Wünsche sind unsere Aufgabe.“

Das Haus von Erika Otto liegt im Wohn- und Kulturzentrum Nellingens, umgeben von Grünanlagen und in unmittelbarer Nähe eines Anlagensees. Alle Zimmer sind mit Sat.-TV, Radio, Direktwahltelefon, Minibar, Haartrockner und Kosmetikspiegel ausgestattet. Internetzugang ist drahtlos über „Hotspots“ von T-Mobile im gesamten Haus möglich, in der Lobby steht Gästen außerdem ein PC zur Verfügung. Gebührenfreie Parkplätze sind in großer Anzahl vorhanden. In gerade mal 15 Autominuten fahren Gäste zu Messe und Flughafen. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, erreicht das Ausstellungsgelände in circa 30 Minuten mit U-Bahn und Bus. Infos: Filderhotel, In den Anlagen 1, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711/3401950, E-Mail: info@filderhotel.de, Internet: www.filderhotel.de.

Highlights 2010

06.03. – 20.06.
**Brücke Bauhaus Blauer
Reiter – die Sammlung
Max Fischer**
Staatsgalerie Stuttgart

16.04. – 12.09. **Freud
und Leid in Dur und Moll
– Musikkultur in Baden-
Württemberg**
Landesmuseum im Alten Schloss

12. – 13.06. **Open Air
Festival AC/DC & Guests**
Cannstatter Wasen

25.08. – 12.09.
Stuttgarter Weindorf
Innenstadt Stuttgart

24.09. – 10.10.
**Cannstatter
Volksfest**
Cannstatter Wasen



Gastronomie-Tipp: Teehaus (Stuttgart)

Essen mit Aussicht

Von der Weinstube bis zum Gourmettempel: Stuttgart bietet alles.

Der Stuttgarter weiß: Am schönsten ist's in seiner Heimatstadt auf der Halbhöhenlage. Dort steht seit 1913 das Teehaus des Fabrikanten Sieglin, ein Geschenk an seine Frau, die dort ihre Freundinnen stilecht zum Teekränzchen empfangen konnte. Heute ist das Teehaus im Weissenburg-Park ein beliebtes Ausflugsziel mit einer großen Terrasse, Teich, Brunnen und einem schönen Ausblick auf die Stuttgarter Innenstadt. Die Gastronomie trägt der Unterschiedlichkeit der Gäste Rechnung: Kaffeespezialitäten, Kuchen, hochwertige Säfte gibt es dort genauso wie frisch gezapftes Bier aus einer regionalen Brauerei, dazu eine kleine, aber feine Auswahl an Weinen. Die Crossover-Küche im Teehaus bietet vom Snack über schwäbische und internationale Gerichte alles bis



Stuttgarter Ausflugsklassiker: das Teehaus

hin zum mehrgängigen Menü oder Buffet. Im Restaurant finden bis zu 30 Gäste Platz. Auf der Terrasse sind 200 Plätze bestuhlt. Öffnungszeiten: März bis Oktober 11-23 Uhr. Weitere Infos: Tel.: 0711/236736-0, E-Mail: fest@teehaus.de, Internet: www.teehaus-stuttgart.de.

(T)Räume...



... für alle
Gelegenheiten



Neckar Forum



Neckar Forum



Zentrum Zell

Altes Rathaus

Osterfeldhalle

Esslingen am Neckar, die zweitgrößte Stadt in der Region Stuttgart, verfügt über vier Veranstaltungshäuser, die für Tagungen, Kongresse und Events aller Größenordnungen geeignet sind:

- **Neckar Forum**, Großer Saal für bis zu 1200 Personen, acht Konferenzräume für 10-130 Personen, direkt angeschlossenes Hotel mit 150 Zimmern und 270 Tiefgaragenplätzen
- **Zentrum Zell**, multifunktionaler Komplex mit zwei Sälen und Tagungsräumen für maximal 888 Personen
- **Osterfeldhalle Berkheim**, eine Halle mit zwei Sälen und Seminarräumen für bis zu 790 Personen

Ihr Ansprechpartner:

Esslingen live
Kultur und Kongress GmbH
Ebershaldenstraße 12
73728 Esslingen am Neckar
Telefon +49 (0) 7 11 / 4 11 11 - 700
Telefax +49 (0) 7 11 / 4 11 11 - 999
info@esslingenlive.de
www.esslingenlive.de

Ansichten

Technische Innovationen und enge Kooperationen mit den Kunden waren schon immer der zentrale Wachstumsmotor für den deutschen Maschinenbau. Besonders in Baden-Württemberg und in der Region Stuttgart hat sich eine Vielzahl von innovativen Unternehmen mit Weltgeltung entwickelt. Dabei profitieren wir alle von



Dr. Eberhard Veit, Vorstandsvorsitzender
Festo AG & Co. KG.

der guten Infrastruktur der Region. Ein wichtiger Baustein ist hier die Neue Messe Stuttgart.

Festo will der Innovationsführer seiner Branche sein. Wir nutzen die Chance, unsere Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten weiter zu stärken und unseren Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen bei der Bewältigung der Krise zur Seite zu stehen. Dafür stehen unsere pneumatische und elektrische Antriebstechnik sowie ein umfassendes Angebot für die industrielle Aus- und Weiterbildung.

Wer den Führungsanspruch hat, muss immer wieder neue – und das heißt auch ganz andere – Wege gehen. Wir setzen hier unter anderem auf unser

„Weltweite Leitposition ausbauen“

Bionic Learning Network als eine Plattform, um neue Produkte oder Produktideen aufzuspüren und deren Marktrelevanz zu testen. Mit unseren Future Concepts sichern wir zusätzlich nachhaltig unseren Vorsprung im globalen Wettbewerb und erproben Zukunftstechnologien mit einem Ziel: unseren Kunden in der Automation noch effizientere Lösungen anzubieten.

Festo setzt die Trends von sicherer und effizienter Automation über intelligente Mechatroniklösungen bis hin zu neuen bionischen Handling- und Greifertechnologien, Energieeffizienz und grüner Produktion. Die Messe Motek im September ist eine wichtige Drehscheibe für Innovationen in der Automatisierungstechnik. Dort wird Festo auch 2010 der Fachwelt wieder ein breites Angebot an innovativen Produkten und Applikationen präsentieren.

Impressum

Herausgeber:
Messe Stuttgart, 70629 Stuttgart

Verantwortlich: Thomas Brandl

Redaktion und Produktion:
correct. – Klaus G. Danner,
70182 Stuttgart,
Telefon 07 11/45 79-5 51

Redaktionelle Mitarbeit:
Sabine Armbruster, Gerd Fleischer,
Stephanie Josst, Susanne Kirschbaum,
Jens Kohring, Axel Recht,
Silvia Stoll, Micaela Wieber-Thielmann

Fotos: Apple Inc., Aramark GmbH, Audi AG, Daimler AG, DB Mobility Logistics AG, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, Einkaufsgesellschaft für Küche und Wohnen, EMAG Holding GmbH, EURO-NCAP, fairXperts GmbH, Festo AG & Co. KG, Filderhotel, Flughafen Stuttgart GmbH, GHM Gesellschaft für Handelsmessen, Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH, KOSMETIK International Messe GmbH, P.E. Schall GmbH & Co. KG, Messe Institut GmbH, Mövenpick Hotels & Resorts, Porsche AG, spring Messe Management, RETRO

Promotion GmbH, Solar Promotion GmbH, Stadt Metzingen, Stuttgart-Marketing GmbH, Teehaus Stuttgart. Konstantin Tschovikov/Messe Stuttgart, Weinhandlung Bronner

Gestaltung, Satz, Repro:
Gerhard Baumann GmbH & Co. KG, 71638 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41/688 96-3
Grafik: Gabriele Kleefeld

Anzeigen:
Beck Medien- und Verlags-GmbH,
73732 Esslingen,

Ansprechpartnerin: Karin Weber,
Telefon 07 11/33 59 16,
Fax 07 11/93 78 93-9,
E-Mail weber@beckmedien.de

Druck:
Bertsch KG MEDIENPRODUKTION,
70771 Leinfelden-Echterdingen

Messe Stuttgart:
Messplatz 1, 70629 Stuttgart,
Telefon 07 11/185 60-2436,
Telefax 07 11/185 60-2305
Internet: www.messe-stuttgart.de
E-Mail: thomas.brandl@messe-stuttgart.de



Auch knallharte Manager brauchen Nähe, z.B. zu anderen knallharten Managern.

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart in Europas Innovationsregion Nr. 1





Jens A., Finanz- und Unternehmensberater, Stuttgart

* Mit einem persönlichen 9-Uhr-UmweltjahresTicket im Abo (1 Zone).

Jens A. fährt gern günstig. Er fährt mit dem VVS. Klar, dass Jens A. weiß, dass sich keine Anlage mehr lohnt als ein Ticket des VVS. Er ist schließlich Finanz- und Unternehmensberater. Planmäßigkeit und Verlässlichkeit schätzt er besonders, seine Kunden übrigens auch. „Fahre immer Bus!“, rät er. Wir raten: Umsteigen auf das günstigere Verkehrsmittel. Ab 1,07€/Tag im Abo*. jetzt-umsteigen.com

